

# BROGGESCHLAG

INFORMATIONEN AUS KNUTWIL  
UND ST. ERHARD

---



JUNI 2020



AKTUELL

---

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG: VERLEIHUNG KNUTWILER-STERN SEITE 14

INTERVIEW MIT ANTONIO GIOIELLO & MARKUS ZBINDEN SEITE 21

BILDUNG: INTERVIEW HANS BÜRKLI SEITE 29

## INHALT

---

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 15	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 16 – 20	Kommissionen
Seiten 21 – 24	Interview
Seiten 25 – 32	Bildung
Seiten 33 – 36	Parteien
Seiten 37 – 42	Allgemeine Informationen
Seiten 43 – 46	Vereine
Seiten 47	Veranstaltungskalender

## INSERATENBESTELLUNG

---

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-

¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-

Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

## ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG

---

MO – MI: 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 17 Uhr

DO: 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 18 Uhr

FR: 8.30 bis 11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen

**Öffnungszeiten Sommer:** Unsere Schalter sind von **Montag, 6. Juli bis Freitag, 7. August 2020** jeweils morgens von 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet. An den **Nachmittagen** bleiben unsere **Schalter geschlossen**, dies gilt auch für telefonische Auskünfte und E-Mail-Anfragen. Es können jedoch vorgängig individuelle Termine am Nachmittag vereinbart werden. **Ab Montag, 10. August 2020** gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.



**GEMEINDE  
KNUTWIL**

www.knutwil.ch

## FRAGE- UND SPRECHSTUNDE

### BEI DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

**Dienstag, 7. Juli, 8.30 bis 17.00 Uhr,  
im Gemeindehaus Knutwil, statt.**

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail [gemeindeverwaltung@knutwil.ch](mailto:gemeindeverwaltung@knutwil.ch)) zu richten.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil  
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

### Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann  
Seehäuserstrasse 23, 6208 Oberkirch  
[broggeschlag@knutwil.ch](mailto:broggeschlag@knutwil.ch) / Telefon 041 921 14 36

### Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2020

10. August 2020

### Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

### Auflage

1075

### Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

### Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

### Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil  
041 925 82 82, [gemeindeverwaltung@knutwil.ch](mailto:gemeindeverwaltung@knutwil.ch)

Adressänderungen bitte melden.

# EDITORIAL



Peter Boog, Gemeinderat Ressort Bau und Infrastruktur

## **Bereich Bau und Infrastruktur – der Ressortvorsteher berichtet**

Corona wird langsam von den Titelseiten der Zeitungen verbannt und der normale Alltag kehrt glücklicherweise langsam wieder zurück. Trotz der Coronastarre liefen sehr viele Projekte und Sachgeschäfte im Bereich Bau und Infrastruktur weiter. Hier folgt ein Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten seit Anfang dieses Jahres.

Das regionale Bauamt RBS in Geuensee befasst sich seit Anfang 2020 mit rund 30 Baugesuchen nur aus unserer Gemeinde. Dabei geht die Spannweite von Balkonverglasungen bis zur Mehrzweckhalle.

Schwerpunkt in dem Ressort ist zweifelsohne das Projekt Seebli. Dazu leisten die beiden Planungs- und Bauleitungsbüros und die beiden Baukommissionen einen wertvollen Beitrag.

Unzählige Meter Erschliessungsleitungen der verschiedenen Ver- und Entsorgungswerke sind verlegt worden. Weit über 10'000m<sup>3</sup> Schüttmaterial wurde für den Platz aufgeschüttet. 450t kalkarmer Rheinsand, 450t Lavalit und 1'000t Lavaterr-Rasen-

tragschicht mit dem Humus vermischt ergeben den idealen Spielfeldaufbau für die Ansaat gegen Ende August 2020 und spielbereit ab Saison 2021/2022.

1'060m Sammel- und Saugleitungen sorgen dafür, dass der neue Platz keine zwischenzeitliche Zweitnutzung als Ententeich erfährt wie das alte «Seebli».

Ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem ermöglicht eine automatisch gesteuerte, bedarfsgerechte Bewässerung des Platzes. Um die Trinkwasserressourcen der Gemeinde zu schonen, wird hier und bei den Aussenhahnen des neuen Gebäudes ausschliesslich gemäss bestehender Vereinbarung das Wasser der privaten Fassung Müller verwendet.

Beim Gebäudeneubau zeugt der hohe Kran davon, dass die Bauarbeiten nun zügig voran schreiten.

Der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) über drei Liegenschaften mit Solarstrom ab der PV-Anlage auf dem neuen Gebäude hat in Knutwil Pioniercharakter.

Mit erneuerbarer Energie möchten wir auch in St. Erhard unterwegs sein. Als Ersatz der alten Ölheizung in der Schulanlage St. Erhard läuft die Planung eines Holzsnitzelwärmeverbundes. Der Planungssperimeter umfasst sämtliche Bauten der Schulanlage, inkl. der neuen Mehrzweckhalle, die geplante Überbauung Rankhof, sowie alle interessierten Liegenschaftsbesitzer innerhalb eines wirtschaftlich vernünftigen Perimeters. Für die Holzsnitzelbeschaffung gilt als oberste Priorität, dass das Holz primär aus den über 170ha Wald auf dem Gemeindeboden beschafft wird. Dies ist unser Beitrag zur Unterstützung der arg gebeutelten einheimischen Holzwirtschaft.

Geplant ist die Kreditvorlage für die Realisierung dieses Wärmeverbundes an der Gemeindeversammlung vom Dezember dieses Jahres.

Wasser ist ein allgegenwärtiges Thema, Wasserknappheit, Pestizidrückstände und Trinkwasserinitiative sind hier zu erwähnen. Auch uns beschäftigt die Sicherung dieses kostbaren Gut's sehr. Periodische Wasserproben und die Verfügung der Schutzzone im Quellgebiet Dieboldswil sichern die einwandfreie Qualität unseres Trinkwassers.

In Sachen Versorgungssicherheit beschäftigen uns hauptsächlich die laufenden Projekte Ersatzstandort Pumpwerk Wolen, Übernahme Wasserfassung Rütter und der Bau einer Verbindungsleitung über Kaltbach, das durch uns versorgt wird, bis nach Wauwil.

Weitere interessante Projekte neben dem Alltagsgeschäft sind die Mitarbeit bei der Ortsplanungsrevision, Umweltprojekte mit der aktiven Umweltkommission und die Erarbeitung eines neuen Siedlungsentwässerungsreglements.

# GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

## **Wiedereröffnung öffentliche Gebäude und Anlagen der Gemeinde Knutwil**

Aufgrund der aktuellen Lage und den Lockerungsbeschlüssen des Bundes bezüglich dem Coronavirus gelten neu folgende Massnahmen:

## **Wiedereröffnung von öffentlichen Gebäuden und Anlagen seit 30. Mai 2020:**

- Turnhalle St. Erhard
- Pausenplätze St. Erhard und Knutwil
- Mehrzweckräume
- Musikzimmer
- FC-Räumlichkeiten im Gemeindehaus
- Alle öffentlich zugänglichen Spielplätze, Parks und Grillstellen

## **Wiedereröffnung Schalter Gemeindeverwaltung Knutwil seit 08. Juni 2020:**

Die Schalter der Gemeindeverwaltung werden seit dem 08. Juni 2020 wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zugänglich sein. Bitte beachten Sie dazu auch die nachstehenden Informationen zur den Sommer-Öffnungszeiten.

## **Verkauf SBB-Tageskarten seit 08. Juni 2020:**

Seit dem 08. Juni 2020 werden wieder SBB-Tageskarten am Schalter der Gemeindeverwaltung verkauft.

**Es gelten nach wie vor die Hygiene- und Distanzvorgaben des Bundes. Wir appellieren an Ihre Eigenverantwortung zur Einhaltung dieser Vorgaben.**

## **Absage Gemeindeversammlung**

Infolge der aktuellen Coronavirus-Pandemie musste die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2020 auf den 19. August 2020 verschoben werden. Der Gemeinderat Knutwil ging davon aus, dass zu diesem Zeitpunkt eine Durchführung der Versammlung mit geeigneten Schutzmassnahmen möglich sei.

Zwar hat der Bundesrat am 27. Mai 2020 entschieden, Versammlungen bis 300 Personen ab dem 6. Juni 2020 wieder zu gestatten. Allerdings ist hierfür ein Schutzkonzept nötig, welches einen Abstand von 2 Meter zwischen den einzelnen Versammlungsteilnehmern verlangt. Eine Unterschreitung dieses Abstandes ist gemäss den Richtlinien des Kantons Luzern vom 27. Mai 2020 nicht gestattet.

Der Gemeinderat Knutwil hat daher an seiner Sitzung vom 28. Mai 2020 entschieden, die für den 19. August 2020 vorgesehene Gemeindeversammlung definitiv abzusagen. Gleichzeitig hat er angeordnet, dass die für die Gemeindeversammlung vorgesehenen Wahl- und Sachgeschäfte den Stimmberechtigten an der Urne vorgelegt werden sollen. Der Abstimmungs- und Wahltermin wurde wie folgt festgelegt:

## **Urnenabstimmung bzw. -wahl Sonntag, 16. August 2020**

- Neuwahlen Bildungskommission, Amtsdauer 2020 - 2024
- Neuwahlen Controllingkommission, Amtsdauer 2020 - 2024
- Abstimmung Jahresbericht und Jahresrechnung 2019
- Abstimmung Revisionsstelle, Amtsdauer 2020 - 2022

Die Anordnung zu den Wahlen und Abstimmungen vom 16. August 2020 können Sie unserer Homepage [www.knutwil.ch](http://www.knutwil.ch) bzw. den Anschlagkästen entnehmen. Wahlvorschlagsformulare sind auf unserer Homepage bzw. der Gemeindeverwaltung Knutwil beziehbar. Entsprechene Wahlvorschläge müssen bis Montag, 29. Juni 2020, 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Knutwil eintreffen.

Zusätzliche Informationen zu den Wahl- und Abstimmungsvorlagen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit den Stimm- und Wahlunterlagen. Diese sind dann auch auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Die Parteiversammlungen der Ortsparteien finden/ fanden wie folgt statt:

CVP: Montag, 15. Juni 2020, 19.30 Uhr,  
Gasthaus Rössli, Knutwil

SVP: Donnerstag, 9. Juli 2020, 19.15 Uhr,  
Gasthaus Rössli, Knutwil

## **Absage Neuzuzügeranlass**

Auch der diesjährige Neuzuzügeranlass muss aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie leider abgesagt werden. Wir werden daher im nächsten Jahr die neu zugezogenen Personen der letzten zwei Jahren zusammen einladen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

## **100. Geburtstag Emma Marti, Knutwil**

Am 30. Mai 2020 durfte Emma Marti aus Knutwil ihren 100. Geburtstag feiern. Sie ist die älteste Einwohnerin der Gemeinde Knutwil und erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit. Für den Gemeinde-

rat Knutwil bedeutete dies eine Premiere, konnte er doch noch nie zuvor zu einem 100. Geburtstag gratulieren.

Trotz schwieriger Voraussetzungen mit den Coronavirus-Schutzmassnahmen organisierten die Nachbarn der Jubilarin vor ihrem Haus ein kleines Fest. Der Gesamt-Gemeinderat und der Gemeindeschreiber überbrachten der Jubilarin ein Präsent und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Auch der Kirchenrat, der Kirchenchor und viele weitere Gäste reihten sich ein, um der Jubilarin die besten Glückwünsche auszusprechen.



### **Erstellung Parkplatz vor Schulhaus Libelle**

Wie geplant wird der Parkplatz vor dem Schulhaus Libelle in St. Erhard während der Schulferien, d.h. vom 6. Juli bis voraussichtlich am 7. August 2020 durch die Firma Sustra AG, Sursee, erstellt. Während dieser Zeit kann es zu Verkehrs-Erschwernissen bei der Heidenacherstrasse/Schulhausstrasse kommen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

### **Öffnungszeiten Verwaltung im Sommer**

Sommerzeit ist Ferienzeit und auch bei uns ist dies in der Kundenfrequenz spürbar. Um in dieser Zeit auch Ferienabsenzen des Personals abfedern zu können, reduzieren wir in dieser Zeit die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Knutwil. Unsere Schalter sind von Montag, 6. Juli bis Freitag, 7. August 2020 jeweils morgens von 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet. An den Nachmittagen bleiben unsere Schalter geschlossen, dies gilt auch für telefonische Auskünfte und E-Mail-Anfragen. Es können jedoch vorgängig individuelle Termine am Nachmittag vereinbart werden. Ab Montag, 10. August 2020 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

### **Sammelergebnis PET-Recycling**

In den zwei Sammelstellen der Gemeinde Knutwil konnten letztes Jahr 1'504 Kilogramm PET-Flaschen aufgenommen werden (entspricht fast 55'000 Flaschen). Diese Flaschen werden von der Organisation PET-Recycling Schweiz der Wiederaufbereitung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat verarbeitet. So lassen sich grosse Mengen an Treibhausgasen bzw. Erdöl einsparen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung beim Sammeln.

### **Personelles:**

#### **Neue Schulbusfahrer**

Es freut uns sehr, die beiden Herren Beat Koch, wohnhaft in Knutwil, und Hans-Peter Bättig, wohnhaft in St. Erhard, als neue Schulbusfahrer für die Schule Knutwil-St. Erhard ab dem neuen Schuljahr 2020/21 zu begrüßen. Die beiden erfahrenen Fahrer werden zusammen mit Hauswart Guido Habermacher zukünftig für den Schülertransport besorgt sein. Xaver Eigensatz, welcher diese Tätigkeit bis anhin ausübt, wird auf den Sommer 2020 in seinen verdienten Ruhestand treten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die bisherigen und neuen Fahrer für ihren Einsatz im Dienste der Schülerinnen und Schüler und der gesamten Gemeinde Knutwil.

## Herzlichen Dank für die grosse Solidarität.

In Corona - Zeiten hat die Gemeinde Knutwil eine grosse Welle der Hilfe und Unterstützung erfahren. Viele Freiwillige haben in einer Form wertvolle Hilfe und Unterstützung angeboten und ausgeführt.

Die offiziellen Ansteckungszahlen sinken stetig und es werden Schritte in die Normalität eingeleitet. Somit wird auch die Nachfrage nach der Freiwilligenarbeit in dieser Art abnehmen.

Wir konnten viele Freiwillige an Hilfesuchende vermitteln und stellten fest, dass die grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft sehr geschätzt wurde. Ihr seid super und einen Gewinn für alle!

Es war ein Highlight in dieser schwierigen Zeit zu sehen, wie Menschen in der Not füreinander eintreten und nicht nur aneinander vorbeigehen.

Wir möchten uns an dieser Stelle von ganzem Herzen für Ihren Einsatz bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Liebsten alles Gute und bleiben Sie gesund.

Gemeinderat und Verwaltung

## Handänderungen

In der Zeit vom 11. April 2020 bis 10. Juni 2020 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Gst. 826, GB Knutwil von Hodel-Helfenstein Irene, Wangen an der Aare an Surental Immobilien AG, Winikon
- Gst. 1071, GB Knutwil von Cramer Andrea, Egolzwil an ME Buholzer Benjamin und Portmann Tamara, Schenkon

## Baubewilligungen

In der Zeit vom 11. April 2020 bis 10. Juni 2020 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Felber Leo und Heidi, Luzern für die energetische Sanierung Mehrfamilienhaus, Erweiterung Balkon, Neubau Photovoltaikanlage, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Gst. 123, Bahnhofli 1
- Komani Mikel und Teuta, St. Erhard für Wohnanbau an Einfamilienhaus auf Gst. 880, Eichenweg 44
- Einwohnergemeinde Knutwil für Kanalisationsarbeiten Büelstrasse inkl. Wasserversorgung auf Gst. 68, 321, 323, 324, 617, 1037, Büel / Oberdorf
- Einwohnergemeinde Knutwil für Neubau Park- und Pausenplatz auf Gst. 995, Schulhausstrasse 4
- Müller Patrik, Knutwil für Erweiterung Siloanlage um vier Silos auf Gst. 79, Kuchlerhof
- Huber Ivo, St. Erhard für Neubau Wende-, Holz- und Siloballenlageplatz auf Gst. 107, Kantonsstrasse 16
- Leib Andreas und Simone, Knutwil für Neubau Naturbadeteich auf Gst. 839, Hagrain 8



## Ressourcenschonende und umweltverträgliche Wärmeversorgung in der Gemeinde Knutwil

Die Gemeinde Knutwil führt eine Umzonung eines Teils der Parzelle Nr. 83 in St. Erhard zur Realisierung eines Holzsnitzelwärmeverbunds durch. Die Bevölkerung ist eingeladen, an der Teilzonenänderung mitzuwirken.

Im Zusammenhang mit der Erstellung der neuen Mehrzweckhalle in St. Erhard wurde auch die Thematik einer neuen Heizungsanlage angegangen. Die bisherige Ölheizung, welche das Schulareal mit Wärme versorgt, muss mittelfristig ersetzt werden, ebenso ist für die neue Halle ein Heizmedium nötig. Im Rahmen einer Evaluation wurde die Lösung mittels einer zentralen Fernwärmeheizung, betrieben aus Hackschnitzelholz, favorisiert. Diese Variante ist nachhaltig (Holz aus örtlichen Wäldern), umweltfreundlich und kann für Eigen- und Drittversorgung verwendet werden.

Die Evaluation ergab, dass kein anderer Standort als der nördliche Bereich der Schulhausparzelle Nr. 83 (heutige Grünzone) für die Unterbringung der Heizzentrale des Wärmeverbunds geeignet ist. Einerseits darf das Schulareal nach Möglichkeit nicht mit LKW's befahren werden, andererseits sind keine weiteren öffentlichen Räume bzw. Plätze vorhanden, welche die nötigen Voraussetzungen an die Heizung erfüllen würden. Aus diesem Grund soll dieser Grünzonenanteil in eine Zone für öffentliche Zwecke umgezont werden.



Ausschnitt rechtsgültiger Zonenplan

Zonenplanänderung (Umzonung Grünzone in Zone für öffentliche Zwecke)

Die bestehenden Grünzonenelemente, insbesondere einzelne Bäume und Hecken, werden nach Möglichkeit erhalten oder es werden ersatzweise neue Pflanzungen vorgenommen. So soll dieser Bereich ebenfalls naturnah aufgewertet werden. Neben dem Bau einer Heizzentrale soll zudem ein neuer Gehweg entlang der Schulhausstrasse für eine sichere Schulwegverbindung entstehen.

Um die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung einer Heizzentrale und eines Gehweges/Schulweges zu schaffen, soll der nördliche Teil der Parzelle Nr. 83, welcher heute in der Grünzone zu liegen kommt, in die Zone für öffentliche Zwecke umgezont werden.

### **Mitwirkungsmöglichkeiten**

Ihre Meinung ist gefragt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Knutwil sowie Interessierte können sich im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 6 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) zu den vorliegenden Planungsvorlagen äussern. Die Unterlagen liegen vom 29. Juni bis 31. Juli 2020 während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und sind auf der Website [www.knutwil.ch](http://www.knutwil.ch) publiziert.

Eingaben sind bis am 31. Juli 2020 schriftlich an den Gemeinderat Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil, zu richten.

### **Nächste Schritte**

Gleichzeitig zur Mitwirkung findet die Vorprüfung des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements des Kantons Luzern statt. Aufgrund der Anregungen aus dem Mitwirkungs- und Vorprüfungsverfahren wird die Teilzonenänderung anschliessend überarbeitet. Voraussichtlich nach den Sommerferien werden die Plandokumente während 30 Tagen öffentlich aufgelegt mit der Möglichkeit zu formellen Einsprachen. An der Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2020 wird die über Teilzonenänderung abgestimmt. Bei erfolgreichem Ausgang der Abstimmung wird die Umzonung mit der Genehmigung durch den Regierungsrat rechtskräftig (voraussichtlich 1. Quartal 2021).

Knutwil, 22. Juni 2020

**GEMEINDERAT KNUTWIL**

# INFRASTRUKTUREN

## SEEBLI/MEHRZWECKHALLE

---

### Projekt Seebli Knutwil

(Stand 10.06.2020)

#### Bereich Umgebung/Erschliessung

Im Bereich der Umgebung/Erschliessung wurden die verschiedenen Bodenschichten zum Aufbau des neuen Fussball-Hauptplatzes eingebracht. Ende August soll dann der Spielfeldrasen angesät werden, damit dieser für die neue Spielsaison 2021/22 bereit ist.

#### Bereich Gebäude

Für den Bereich Gebäude konnten wiederum einige Arbeitsgattungen vergeben werden, wobei verschiedene Ausschreibungsverfahren zur Anwendung kamen (abhängig vom Wert der Leistung). Es sind dies:

#### Arbeitsgattung:

Photovoltaikanlage Dach  
Lampen/Leuchten  
Aussentore  
Aussentüren  
Spindeltreppe Gangbereich  
äussere Fassadenbekleidung

#### Vergabe an:

electrotime Wechsler + Bucher AG, St. Erhard/Geuensee  
Regent Beleuchtungskörper AG, Basel  
Kaufmann Erich, Winikon  
Wostrag Metallbau AG, Horw  
Arnold Paul AG, St. Erhard  
Bucher Bauspenglerei AG, Knutwil

Die Rammarbeiten für die Pfahlfundation sind abgeschlossen. Aktuell werden die Ver- und Entsorgungsleitungen für das Gebäude verlegt. Die Baumeisterarbeiten verlaufen zeitlich wie geplant.



**Projekt MZH St. Erhard**  
(Stand 10.06.2020)

Gegen das Baugesuch für die Mehrzweckhalle wurden keine Einsprachen eingereicht. Sobald alle kantonalen Stellungnahmen vorliegen, darf bis im Sommer 2020 mit dem Erhalt der Baubewilligung gerechnet werden.

Damit während der Bauzeit der Baustellenverkehr, die Schüler und der Individualverkehr aneinander vorbei kommen, wurde die viaplan AG zusammen

mit dem ausführenden Architektenteam beauftragt, ein entsprechendes Verkehrskonzept zu erstellen. Höchste Priorität wird dabei der Schülersicherheit eingeräumt.

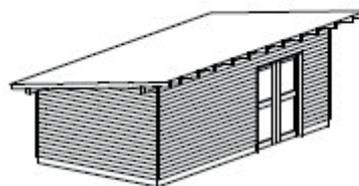
Parallel dazu hat die Baukommission zusammen mit den ausführenden Architekten die Vorbereitungen für die Ausschreibungen der verschiedenen Arbeitsgattungen getroffen. Nach Erhalt der Baubewilligung soll mit den ersten Ausschreibungen begonnen werden.

GEMEINDERAT KNUTWIL

## GERÄTEHAUS AUSSENSORTANLAGEN ST. ERHARD GRATIS ABZUGEBEN

Durch den Neubau der Mehrzweckhalle in St. Erhard wird das bestehende Gerätehaus für die Aussenportanlagen nicht mehr benötigt, da der Geräteraum in die neue Halle integriert wird. Es muss infolge der anstehenden Bauarbeiten bis im November 2020 beim aktuellen Standort abgebaut werden.

Sie haben die Möglichkeit, das Gerätehaus gratis ab Platz zu übernehmen. Haben Sie Interesse? Wenn ja, melden Sie sich bitte bei Gemeinderat Roland Zürcher ([roland.zuercher@knutwil.ch](mailto:roland.zuercher@knutwil.ch)), um die Details und Termine betreffend Demontage und Übernahme zu klären. Er steht Ihnen bei Fragen dazu gerne zur Verfügung. Weitere Planunterlagen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.knutwil.ch](http://www.knutwil.ch).



**North facade**

## Projekt Ortsplanungsrevision

(Stand 10.06.2020)

### Auswertung Umfragen Bevölkerung

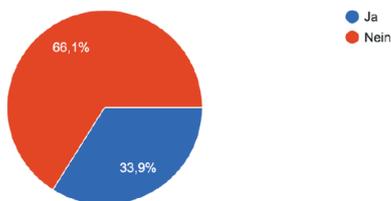
Für die Erarbeitung des Siedlungsleitbildes wurden auch Umfragen in der Bevölkerung vorgenommen. Erstmals wurde dazu auch eine Online-Antwortmöglichkeit zur Verfügung gestellt, was sehr guten Anklang fand.

#### 1. Fragebogen Innenverdichtung

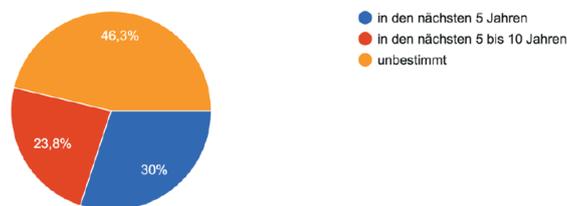
Mittels eines Fragebogens wurden rund 400 Grundeigentümer in den ein- bzw. zweigeschossigen Wohnzonen angefragt, um ihre Haltung zur Ausnützung ihres Grundstückes darzulegen. An der Umfrage haben erfreulicherweise rund 230 Grundeigentümer teilgenommen, was einem Rücklauf von rund 60 % entspricht. Aus den eingegangenen Antworten wurde ersichtlich, dass nur 20 % der Befragten im Grundsatz einer inneren Verdichtung negativ gegenüberstehen. Rund 65 % der Grundeigentümer haben Bauabsichten und sind an der Möglichkeit einer Innenverdichtung interessiert. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen die Resultate im einzelnen wie folgt:

### Bauabsichten

Haben Sie auf Ihrem Grundstück Bauabsichten?  
233 Antworten



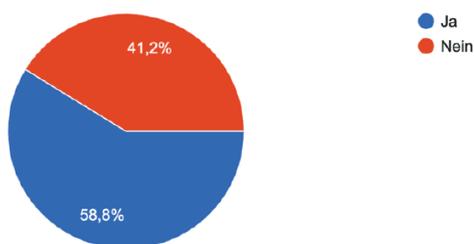
Bauabsichten...  
80 Antworten



### Beibehaltung Zonenbestimmungen Wohnzonen W1 und W2

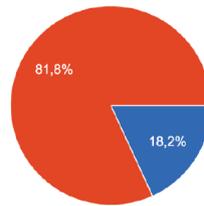
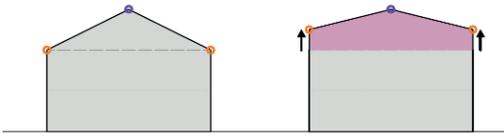
Sollen die bestehenden rechtsgültigen Zonenbestimmungen (Gebäudehöhen-, Längen...) in Ihrer Wohnzone bei der Ortsplanungsrevision beibehalten werden?

233 Antworten



## Optimierung Fassaden-/Kniestockhöhe

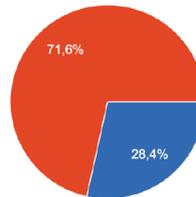
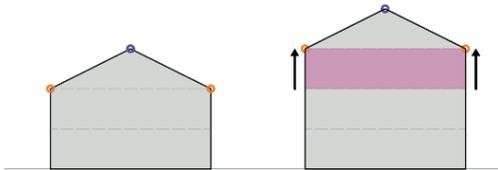
Ich würde gerne mein Dachgeschoss besser nutzen können ohne, dass ich die Firsthöhe verändern würde. Im Zonenreglement würde die ...assaden- und Kniestockhöhe entsprechend erhöht.  
231 Antworten



- Ja, ich würde gerne mein Dachgeschoss besser nutzen ohne dass sich die Firsthöhe verändert
- Nein, ich habe kein Bedürfnis

## Realisierung zusätzliches Geschoss

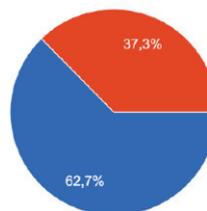
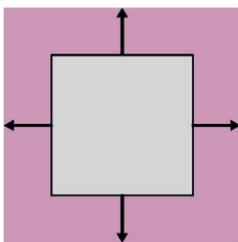
Ich würde gerne ein zusätzliches Geschoss realisieren. Dabei würde die Firsthöhe um 3 m erhöht. Entsprechend würde im Bau- und Zonenreglement die First- und die Fassadenhöhe um 3 m erhöht.  
232 Antworten



- Ja, ich würde gerne ein zusätzliches Geschoss realisieren können
- Nein, ich habe kein Bedürfnis

## Ausdehnung Gebäudelänge bzw. -breite

Ich könnte mir vorstellen, dass in Zukunft breiter und länger gebaut werden darf als das heutige Bau- und Zonenreglement erlaubt.  
233 Antworten



- Ja, könnte ich mir vorstellen
- Nein, könnte ich mir nicht vorstellen

## 2. Fragebogen Jugend

Mittels eines elektronischen Fragebogens wurden Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren nach ihren Bedürfnissen für das Wohnen in der Gemeinde Knutwil befragt. Es gingen 40 Rückmeldungen zum Fragebogen ein. Vorab gilt es festzuhalten, dass rund 85 % der Teilnehmenden noch bei ihren Eltern wohnhaft sind. Für den Fall eines Wohnsitzwechsels wurden nachfolgende Antworten abgegeben:

### Wohnsitz innerhalb / ausserhalb der Gemeinde

Falls ich nicht mehr bei meinen Eltern/ Elternteil wohnen möchte, würde ich...

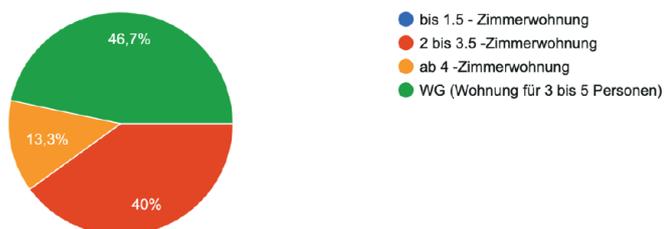
34 Antworten



### Gewünschte Wohnungsgrösse

Die Wohnungsgrösse würde betragen:

15 Antworten



### Verkehr

Besonders hervorzuheben ist, dass die öffentlichen Verkehrsverbindungen als ungenügend eingestuft werden.

### Infrastrukturen

Es bestehen Wünsche nach Räumlichkeiten für Vereine und Sportplätze sowie ein Angebot an öffentlichen Treffpunkten, wie z.B. ein Café oder ein Dorfplatz.

Die Ergebnisse der Umfragen werden nun in das Siedlungsleitbild einfließen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Teilnehmenden der Umfragen.

# VERLEIHUNG KNUTWILER-STERN

Im Rahmen des Neujahrsapéro am 2. Januar 2021 verleiht die Einwohner- und Kirchgemeinde Knutwil das erste Mal den KNUTWILER-STERN. Der Preis umfasst einen Geldbetrag von Fr. 1'000.00 und wird in Form eines Sternes übergeben.

Dabei wird eine Person, Personengruppe, ein Verein oder Institution, die sich besonders engagieren und/ oder wertvolles für das Gemeindewohl tun oder getan haben oder eine besondere Leistung erbracht haben, geehrt.

Der KNUTWILER-STERN stellt eine sichtbare Würdigung und Wertschätzung für hervorragende Leistung und/ oder besonderem Engagement dar. Dieses kann in den verschiedensten Bereichen erbracht werden:

- Sozialer Bereich / Freiwilligenarbeit
- Brauchtum
- Kunst
- Sport
- Musik
- Kultur
- Vereinsarbeit
- Natur & Umwelt etc.

## Voraussetzung und Kriterien

Um den KNUTWILER-STERN verleihen zu können, muss der/ die PreisträgerIn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- a) langjähriges, nachhaltiges Engagement für und im Interesse der Einwohner- und Kirchgemeinde Knutwil.
- b) herausragendes Engagement / Leistung oder einmaliger herausragender Einsatz für und im Interesse der Dorfgemeinschaft oder zugunsten

## NOMINATION

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine und Institutionen von Knutwil – St. Erhard können mittels Nominationsantrag Vorschläge für den KNUTWILER-STERN einreichen.

Dazu ist der Antrag (auf der Homepage der Gemeindeverwaltung erhältlich) vollständig auszufüllen und via E-Mail oder auf dem Postweg bis am **31. Oktober 2020** an die Gemeindeverwaltung Knutwil zuzustellen.

Einen Ausschuss der Mitglieder des Gemeinde- und Kirchenrates Knutwil bestimmt, an wen der KNUTWILER-STERN am Neujahrsapéro 2021 verliehen wird.

Wir freuen uns auf Ihre Nomination!

# ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

---

## GEBURTSTAGE

---

**12. Mai 1935 (85)**

**Lütolf Marie-Therese**

6213 Knutwil, Büelstrasse 5

**13. Mai 1940 (80)**

**Kaufmann Margrith**

6213 Knutwil, Büelstrasse 14

**30. Mai 1920 (100)**

**Marti Emma**

6213 Knutwil, Buholzstrasse 7

**07. Juni 1940 (80)**

**Häller Ursula**

6212 St. Erhard, Oberwiberg 10

**Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.**

## TODESFÄLLE

---

**12. April 2020**

**Kuster Josef sel.**

wohnhaft gewesen in Knutwil,  
Buholzstrasse 3

**12. April 2020**

**Rüttimann Bertha sel.**

wohnhaft gewesen in Knutwil, mit Aufenthalt im  
Betagtenzentrum Lindenrain, 6234 Triengen

**07. Juni 2020**

**Nick Marlise sel.**

wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil,  
Wilihofstrasse 6

## GEBURTEN

---

**25. April 2020**

**Lino Jan Felder**

Sohn von Marta und Thomas Felder  
6212 St. Erhard, Birkenweg 4

**25. April 2020**

**Jayden Pascal Martin**

Sohn von Stephanie und Pascal Martin  
6212 St. Erhard, Birkenweg 4

**27. April 2020**

**Aliyah Marianna Agata Ricchiusa**

Tochter von Julia und Guiseppe Ricchiusa  
6212 St. Erhard, Bahnhofli 3

**04. Mai 2020**

**Alessio Dashi**

Sohn von Leonora Dashi  
6213 Knutwil, Dorfstrasse 10

**04. Juni 2020**

**Nevio Birrer**

Sohn von Lale und Philipp Birrer  
6212 St. Erhard, Geuenseestrasse 16

**Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger herzlich willkommen.**

## TRAUUNG

---

**01. Mai 2020**

**Miljana und Dalibor Vukelic**

6213 Knutwil, Dorfstrasse 11

**Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.**

# BÜRGERRECHTSKOMMISSION

---

## PUBLIKATION EINBÜRGERUNGSGESUCHE

Folgende Person bewirbt sich in der Gemeinde Knutwil um das Schweizer Bürgerrecht:

- **Zekaj Afrim**, Staatsangehörigkeit Kosovo, Mauenseestrasse 4, 6212 St. Erhard

Gemäss Art. 29b Abs. 4 der Gemeindeordnung Knutwil steht den Einwohnern von Knutwil das Recht zu, während einer Frist von 20 Tagen seit Publikation bei der Gemeindeverwaltung Knutwil ([gemeindeverwaltung@knutwil.ch](mailto:gemeindeverwaltung@knutwil.ch)) zu Händen der Bürgerrechtskommission Knutwil schriftlich eine begründete Stellungnahme zum Einbürgerungsgesuch abzugeben.

**BÜRGERRECHTSKOMMISSION KNUTWIL**

## ORTSPLANUNGS- KOMMISSION

---

### Siedlungsleitbild - öffentliche Mitwirkung

Die Ortsplanungskommission hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der Erarbeitung des neuen Siedlungsleitbildes befasst. Nebst den Vorgaben des Bundes und des Kantons zur Raumplanung flossen auch eigene Abklärungen und die vorliegenden Umfragen in das Leitbild ein. Die Kommission hat das Leitbild an seiner Sitzung vom 9. Juni 2020 zu Händen des Gemeinderates verabschiedet. Der Gemeinderat wird an seiner Sitzung vom 18. Juni 2020 ebenfalls über das Siedlungsleitbild beraten.

Als Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Knutwil erhalten Sie vom 20. Juli bis 15. September 2020 die Gelegenheit, zum erarbeiteten Siedlungs-

leitbild Stellung zu nehmen. Ebenfalls ist ein öffentlicher Mitwirkungsanlass geplant, an welchem die Teilnehmenden zu ausgewählten Themen miteinander diskutieren können. Vorbehalten bleibt hier, ob die aktuellen Coronavirus-Vorgaben einen solchen öffentlichen Anlass erlauben oder nicht. Wir werden Sie mittels eines separaten Informationsblattes über geplante Veranstaltungen, den Zeitplan und die wichtigsten Themen des Leitbildes informieren. Ebenso können Sie das vollständige Leitbild auf unserer Homepage [www.knutwil.ch](http://www.knutwil.ch) oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

Wir freuen uns auf Ihr Mitdenken und Mitgestalten.

**ORTSPLANUNGSKOMMISSION KNUTWIL**

# UMWELTKOMMISSION

## PROBLEM-PFLANZEN

Die Umweltkommission beschäftigt sich auch in diesem Jahr mit Problem-Pflanzen, die in unserer Gemeinde vorkommen. Hier möchten wir auf das **Jakobskreuzkraut** und das Drüsige **Springkraut** hinweisen und Sie bitten mitzuhelfen, diese zu bekämpfen.

### Jakobskreuzkraut (*Jacobaea vulgaris*)



Blühendes **Jakobskreuzkraut** – hübsch anzusehen, aber gefährlich für Rinder, Pferde und den Menschen. Die Pflanze ist hochgradig toxisch und muss bekämpft werden, da sie selbst im Heu, im Honig und insbesondere für Kinder eine erhebliche Gefahr darstellt. Das Jakobskreuzkraut ist eine zwei- oder mehrjährige Pflanze: Im ersten Jahr werden die Rosetten gebildet und im zweiten Jahr die Blütenstände. Diese sind 30-100 cm hoch mit goldgelben Blüten. Blütezeit: Juni-August.

Das Jakobskreuzkraut sollte vor der Blüte bekämpft und im Kehricht entsorgt werden.

### Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)



Das Drüsige Springkraut gehört in der Schweiz zu den verbotenen Neophyten; das heisst, es handelt sich um eine eingeschleppte Pflanze, die sich ungehindert und sehr schnell ausbreitet und erheblichen Schaden anrichtet. Die einjährige Pflanze kann bis zu 2 Meter hoch werden, verdrängt einheimische Pflanzen, behindert die natürliche Verjüngung im Wald und begünstigt die Erosion. Die reifen Samen können bis zu 7 Meter weit geschleudert werden. Blütezeit: Ende Juni-August.

Die Pflanze sollte vor der Blüte im Kehricht entsorgt werden (nicht im Kompost).

Wir bitten die Bevölkerung, diese beiden Pflanzen auf dem eigenen Gelände selber zu bekämpfen und andere Vorkommen zu melden.

Das Drüsige Springkraut wurde in den letzten Jahren bereits sehr erfolgreich von fleissigen Schulklassen ausgerissen; die Resultate sind gut sichtbar und machen Mut, weiterhin am Ball zu bleiben. Dieses Jahr fand am 20. Juni eine freiwillige Bekämpfungsaktion statt.

Die Umweltkommission empfiehlt, generell einheimische Blumen, Sträucher und Bäume zu fördern und damit einen wertvollen Beitrag zu einer vielfältigen, möglichst intakten Natur zu leisten. Für Beratungen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Umweltkommission.

**Kontakt:** Marianne Richter, 041 922 03 06 (m.richterbuetler@gmx.ch)

# KINDER- UND JUGENDKOMMISSION

---

## EINLADUNG BEGEHUNG SPIELPLATZ „DÖRFLI“ IN ST. ERHARD

Liebe Kinder und Eltern  
Liebe Interessierte

Die Kinder- und Jugendkommission der Gemeinde Knutwil-St. Erhard analysiert den aktuellen Zustand des Spielplatzes „Dörfli“ in Teret. Wir haben schon einige Ideen und Wünsche gesammelt und möchten nun auch Sie an diesem Prozess teilhaben lassen, denn Ihre Meinung ist uns wichtig! (Anwohner erhalten eine persönliche Einladung).

**Wann: Samstag, 8. August 2020**

**Zeit: ab 10.00 – 11.30 Uhr (freie Bewegung)**

**Wo: Spielplatz „Dörfli“**

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

**Sabrina Bucher**

Kinder- und Jugendkommission  
Projekt Spielplatz Dörfli

**Melanie Stocker**

Kinder- und Jugendkommission  
Projekt Spielplatz Dörfli

**Ursula Sommerhalder**

Gemeinderätin Ressort Bildung  
Präsidium Kinder- und Jugendkommission



Gerne laden wir Sie dazu ein, den nachfolgenden Erhebungsbogen auszufüllen und an uns zurück zu senden - oder diesen online unter [www.knutwil.ch](http://www.knutwil.ch) zu bearbeiten. Besten Dank.

Sabrina Bucher  
Schmittenrainweg 1  
6213 Knutwil  
079 624 90 92  
buchersabrina@hotmail.com

Melanie Stocker  
Unterdorfstrasse 4  
6213 Knutwil  
079 702 54 12  
meli.stocker@gmx.ch

# Erhebungsbogen Spielplatz «Dörfli», St. Erhard

## Begehung 1:

Name des Beobachtenden: .....

Wochentag: .....

Datum: .....

## Wer benützt den Spielplatz?

- Kleinkinder (0 - 3 Jahre)    
  Kinder (4 - 12 Jahre)    
  Jugendliche (13 - 17 Jahre)    
  Erwachsene (18 – 64 Jahre)    
  SeniorInnen (65 + Jahre)

## Angebot & Zustand ( - / 0 / +)

Spielgeräte	Zustand ( - / 0 / +)	Begründung
Sandkästen		
Rutschen mit Spielhäuschen		
Schaukeln		
Kletter- / Schwingkonstruktionen		
Tischtennisplatten		
Fussballtore		
Rasenplatz		
Sitzmöglichkeiten (Bänke, Tische, Arenen, Steine...)		
Abfallentsorgung		

Wünschenswerte Angebote	Nutzbar von	Kommentar
	<input type="checkbox"/> Jugendlichen <input type="checkbox"/> Erwachsenen <input type="checkbox"/> SeniorInnen	
	<input type="checkbox"/> Jugendlichen <input type="checkbox"/> Erwachsenen <input type="checkbox"/> SeniorInnen	
	<input type="checkbox"/> Jugendlichen <input type="checkbox"/> Erwachsenen <input type="checkbox"/> SeniorInnen	



### **Beurteilung des aktuellen Spielplatzes Dörfli**

Nutzbarkeit über verschiedene Jahreszeiten? (Beschattung, überhitzte Spielgeräte, Matsch, Schnee...)  
Ist die eigenständige Nutzung von Kindern möglich bzw. braucht es Betreuungspersonen zur Bedienung?  
Ähnliche, konkurrierende Angebote in der Nähe? Treffpunkte für soziale Gruppen?

...

### **Lage, Umfeld & Erreichbarkeit**

Lage im Kontext, Charakteristika des direkten Umfelds, Erreichbarkeit (ÖV-Verbindung, Velowege, Velostellplätze, Fusswege...), Sicherheit

...

### **Zugänglichkeit**

Eingänge und Einfriedung (Hecken, Zäune), Sichtbarkeit nach Aussen, geschützte vs. einsehbare Bereiche  
Benützungszeiten

...

### **Beeinträchtigungen**

Lärmimmissionen, Gefahrenpotentiale, Konfliktpotentiale mit anderen Nutzenden / Nachbarschaft, angrenzende Gärten, HundebesitzerInnen...

...

### **Ihre Wünsche/Anregungen**

...

Ich bin bereit in Fronarbeit bei der Umgestaltung des Spielplatz Dörfli mitzuhelfen und darf kontaktiert werden:

Tel.:

Email:

Ich unterstütze das Projekt mit einem Sponsoring:

Tel.:

Email:

.....  
**Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens am 15. September 2020 zurück an:**

Melanie Stocker  
Unterdorfstrasse 4  
6213 Knutwil  
Email: meli.stocker@gmx.ch

Bei Fragen bitte melden bei Melanie Stocker: meli.stocker@gmx.ch oder 079 702 54 12

# INTERVIEW

## MIT ANTONIO GIOIELLO & MARKUS ZBINDEN

**Antonio und Markus, was hat euch dazu bewogen, 2010 den Mostkrug, beziehungsweise das Kreuz Pub zu übernehmen?**

**Antonio:** Ich bin in Grosswangen aufgewachsen und wollte wieder in die Nähe zurückkommen. Ich war zuvor in Wikon im Restaurant Bim Buume tätig. Der Mostkrug hatte einen guten Namen und ich konnte mich bei diesem Schritt selber noch mehr verwirklichen.

**Markus:** Bei meiner Arbeit im Bahnhofli Triengen hatte es mir gefallen aber der Inhaber wollte, dass in Zukunft eine Familie dieses Restaurant führt. Durch meine Tochter habe ich erfahren, dass in Knutwil jemand gesucht wird. Nach einem Gespräch mit Toni Frank war ich Besitzer vom Kreuz Pub.

**Wenn ihr euch zurück erinnert, wie war es für euch ganz am Anfang der neuen Tätigkeit?**

**Antonio:** Für mich war es eine grosse Herausforderung nach Romy & Beat Amrein den Mostkrug zu übernehmen. Es war das erste Lokal welches ich selbstständig als Pächter antrat. Man kann somit sagen, ich habe mir das ganze Paket selber zusammengestellt. Alle meine Angestellten selber ausgesucht und was komplett dazu gehört um ein Restaurant zu führen.



**Markus:** Das Kreuz Pub war bereits vorhanden. Es hat noch Toni Frank gehört aber meine Tochter hat bei ihm gearbeitet. Ich selber wollte kein Restaurant mehr führen und das Gastgewerbe in kleinerer Form betreiben. Das Pub führe ich ja jetzt alleine.



Für Antonio wie auch für Markus war unsere Gemeinde damals neu. Sie kanten Knutwil und St. Erhard vom Namen - aber das war's.

**Von wo / wovon konntet ihr eure Erfahrungen mit einbeziehen?**

**Antonio:** Ich habe Koch gelernt und konnte bei etlichen Stellen meine Erfahrungen sammeln. In mehreren Restaurants war ich als Küchenchef tätig. Beim Mostkrug als Pächter habe ich natürlich nun die gesamte Koordination.

**Markus:** Wie man es hört, bin ich „e Bärner Giu“. Ich habe 1973 Metzger gelernt und in verschiedenen Betrieben als Chefmetzger gearbeitet bis mich auch der Beruf in die Zentralschweiz brachte. Ich war immer in der Lebensmittelbranche tätig. Ich habe zuerst in Emmenbrücke das Restaurant Tribüne geführt bevor ich dann in Triengen s'Bahnhofli übernahm.

**Antonio, war Koch schon immer dein Traumberuf?**

Ich habe schon als Knabe, mit meinem Vater zusammen am Sonntag gerne gekocht. Meine Tante und auch ein Onkel von mir waren in der Gastronomie tätig. Somit war ich wie vorbelastet, aber positiv. Schreiner hätte mir auch noch gefallen. Aber sieben Mitschüler aus meiner Klasse haben sich für diese Ausbildung entschieden. Somit habe ich mir gesagt, dann muss ich nicht auch noch Schreiner werden! Mich hat schon immer die Kreativität fasziniert.

## Markus, wie war es bei dir mit dem Traumberuf?

Da muss ich nicht lange überlegen, ich wollte Seemann werden mit der Ausbildung auf dem Rhein Schiff. Natürlich wollte ich danach auf das grosse weite Meer hinaus. Aber leider durfte ich dies nicht. Mein Vater hatte immer gesagt, du kannst auswählen zwischen Metzger, Koch oder Käser. Ich habe mir dann die Arbeitszeiten von diesen Berufen angeschaut, meine Gedanken gemacht und mich für Metzger entschieden. Aber der Traumberuf vom Matrose ist immer geblieben.

## Wir haben nun über den Traumberuf gesprochen, es kam der Koch und der Metzger vor und wir sprechen auch von Restaurants. Wie sieht es überhaupt mit eurem Lieblingsessen aus?

**Antonio** meint, für einen sehr feinen Kartoffelsalat würde ich weit gehen. Den liebe ich sehr. **Markus** fügt hinzu: Ist jetzt noch lustig, ich esse ja grundsätzlich alles, aber bei mir wäre es der Kartoffelstock und dazu ein sehr gutes Saucenfleisch.

## Was war für euch beide die grösste Herausforderung als ihr nach Chnutu und Teret kamen?

**Antonio:** Für mich war es der Spagat. Im Sinn, was möchten die Gäste und welche Vorstellung habe ich. Die Mischung von der einfachen, normalen Küche und von der gehobenen. Ich wollte auf die Wünsche eingehen. Mir war das Mittagmenü, sowie der Abend mit à la Carte wichtig. Damals wie auch Heute: Jeder Gast ist willkommen.

**Markus:** Das Bahnhofli in Triengen war ein typisches LKW Fahrer Restaurant. Ich habe jeden Tag selber gut bürgerlich gekocht. Für mich war es ein sehr grosser Schnitt in meinem Leben als ich nach Knutwil kam. Seit meiner ganzen Berufszeit hatte ich das erste Mal nicht mehr mit Lebensmittel direkt zu tun. Es war mit meinen 52 Jahren ein kompletter Neustart mit dem Pub. Dies war zuerst sicher eine grosse Herausforderung für mich.

## Was erfreut dich bei deiner täglichen Arbeit sehr?

**Antonio:** Der Kontakt mit den Gästen schätze ich sehr. Es gefällt mir, wenn sie für ein paar Stunden den Alltag vergessen können. Wenn wir sie verwöhnen dürfen und sie ein feines Essen und ein gutes Glas Wein geniessen dürfen. Die Kreativität erfreut mich jeden Tag von neuem.

**Markus:** Meine Stammgäste sind mir

sehr ans Herz gewachsen. Ich habe sie gerne. Ich werde ernst genommen und wir respektieren uns gegenseitig. Dies erfreut mich bei meiner Arbeit.

## Wie müssen wir uns euren Alltag vorstellen?

**Antonio:** Einfach gesagt: Ich bin der erster der ins Restaurant kommt und der letzte der geht! Die Präsentzeit ist sehr hoch.

Am Morgen früh bin ich meistens zuerst im Büro und erledige diese Arbeiten.

Die Lebensmittel werden vorwiegend angeliefert. Meistens besorge ich einmal wöchentlich selber einen Einkauf.

Einen ganz kleinen Einblick zum kochen, kann ich vielleicht so erzählen. Die Mittagsmenüs bespreche ich mit meinem Koch. Die Grundideen der Menüs bestehen für einige Tage im Voraus, können aber wieder variieren, weil dies ist auch wetterabhängig. Die Beilagen bestimmen wir dann kurzfristig.

Den definitiven Entscheid ist auch abhängig wie viele Reservationen wir haben.

Für den Abendservice bereiten wir alles von der à la Carte vor. Diese wechselt vier Mal pro Jahr und ist Jahreszeiten abhängig. Die Restaurant Karte wird wöchentlich ausgetauscht. Manchmal gibt es noch eine Wochenempfehlung die wir unseren Gästen mündlich am Tisch mitteilen oder auf der Tafel vermerken.

Da wir, wie eine Familie zusammen arbeiten, ergibt sich auch den Austausch / Informationen mit den anderen Angestellten automatisch und erfordert keine spezielle Sitzung.

**Markus:** Mein Tagesablauf ist geregelt. Am Vormittag muss ich ab und zu

etwas einkaufen gehen und es gibt im Pub auch Arbeiten zu erledigen. Manchmal gehört ein Aperò bei meinem Capo, (italienisch Chef) nämlich bei Antonio dazu. Ich koche mir danach selber das Mittagessen zu Hause und brauche dann mein „Mittagsschlöfli“. Das Pub öffnet dann um 17.00 Uhr. Im Sommer ist die Gartenwirtschaft ebenfalls geöffnet. Unter den Bäumen, an den Tischen ist es sehr gemütlich. Drinnen läuft vor allem im TV auch immer Sport. Es nennt sich ja auch Kreuz Sport Pub. So nebenbei, eine FCL Flagge oder Schal wird auch in Zukunft nicht aufgehängt.

## Markus, kannst du uns ein Erlebnis erzählen welches du im Pub erlebt hast und nicht so schnell vergisst?

Nein, ein spezielles kann ich so nicht nennen. Es gibt immer wieder lustige Momente. Was sicher speziell ist, dass im Pub zwischen durch ein „calinte“ stattfindet.

**Antonio, du wurdest das letzte Jahr mit 13 Gault-Millau Punkte für deine sehr engagierte Arbeit belohnt. Kannst du unseren Lesern in ein paar Sätzen erklären wie es dazu kam und wie dies getestet wird.**

Bevor ich den Mostkrug übernahm, war ich im Restaurant „Bim Buume“ in Wikon als Küchenchef tätig. Ich habe damals diese Experten bekocht, was wir ja erst danach erfuhren. Wie sich im nachhinein herausstellte, hatte mich mein damaliger Chef bei der Gault-Millau Organisation empfohlen. Diese Experten kamen als normale Gäste in den Mostkrug zum Nachtessen. Ich habe sie nicht erkannt. Die Bewertung geht vor allem um das kulinarische. Aber sie bewerten auch den Service und das Ambiente. Das Resultat, dass ich 13 Punkte erreichte, habe ich erst viel später erfahren.

Man kann Maximum 20 Gault-Millau Punkte bekommen. In der Schweiz hat dies jedoch noch niemand erreicht. In unserem Land liegt der Rekord bei 19 Punkten.

#### **HERZLICHE GRATULATION!!!**

**So eine Auszeichnung ist definitiv etwas ganz spezielles.**

**Wie fühlt sich dies an und bedeutet dir diese Auszeichnung?**

Ja, dies fühlt sich definitiv gut an und gibt mir auch eine Bestätigung für meine tägliche Arbeit. Mein Ziel ist es, noch ein oder zwei Punkte



mehr zu erreichen. Ich möchte weiterhin konstant auf hohem Level kochen. Die 1. Priorität hat das kulinarische. Es tönt vielleicht etwas komisch, aber ich möchte nicht zu viele Punkte, weil dann sind die Preise dafür erschwinglich. Ich möchte weiter für „Jedermann“ ein Restaurant führen. Preis / Leistung soll im Gleichgewicht bleiben. Ich will kein Restaurant, welches „hochgestochen“ ist. Weil mit mehr Punk-



ten muss auch nebst dem Essen ganz viel berücksichtigt werden.

#### **Was schätzt ihr in unserer Gemeinde?**

---

Wie sich im nachhinein herausstellte, hatte mich mein damaliger Chef bei der Gault-Millau Organisation empfohlen.

Antonio Gioiello

---

**Antonio:** Das Gesamtpaket. Ich wurde sehr gut aufgenommen. Man wird berücksichtigt bei verschiedenen Anlässen und auch von den Vereinen. Vor allem fühle ich mich sehr glücklich auch über die treuen Gäste.

**Markus:** Die Gemeinde Knutwil schaut zu uns. Ich finde dies sehr positiv. Ich ziehe den Hut vor der Gemeinde und dies meine ich sehr ernst!!

Antonio wie auch Markus fühlen sich hier zu Hause.

#### **Was gibt dir den nötigen Ausgleich und ist dir wichtig im Leben?**

**Antonio:** Meine Eltern wie auch meine Söhne. Die Familie ist mir wichtig. Ich fühle mich aber auch bei meinen Mitarbeitern sehr wohl, weil dies auch familiär ist und nicht nur Arbeit. Einen grossen Ausgleich gibt mir die Natur mit wandern und ich bin gerne mit meinem E-Bike unterwegs.

**Markus:** Die Abwechslung zum Alltag geben mir meine Töchter und meine Grosskinder. Der FC Knutwil gehört ebenfalls zu meinem nötigen Ausgleich. Diese Jungs sind mir wichtig im Leben.

**Die Corona Krise und Schliessung auch von euren beiden Lokalen war bestimmt keine einfache Zeit. Habt ihr für die kommende Monate noch etwas Spezielles geplant, um euer 10-jähriges Jubiläum zu feiern?**

**Antonio:** Bei uns im Mostkrug hätte ich eigentlich 10 Anlässe während dem ganzem Jahr geplant. Davon sind nun natürlich schon einige ins



Wasser gefallen. Am Freitag 26. und Samstag 27 Juni gibt es nun aber noch den Anlass „Crazy Tatar Day's“. Ob und welche speziellen Anlässe wir nach der Sommerpause noch anbieten, ist bis jetzt noch nicht definiert.

**Markus:** Bei mir im Kreuz Sport Pub schaue ich dies ganz spontan.

**Man darf wohl sagen, dass ihr zwei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten sind und sehr unterschiedliche Lokale in unserer Gemeinde führen. Was verbindet euch und lässt euch so viel Spass miteinander haben?**

**Antonio:** Wir respektieren einander und haben eine sehr unkomplizierte Art. Ebenfalls helfen wir uns gegenseitig. Wie zum Beispiel auch wieder dieses Jahr am Schmudo bei der Tagwache. Ich habe die Mehlsuppe gekocht welche wir danach im Pub an die Leute serviert haben.

**Markus:** Die Leute beurteilen nur immer nach dem Aussehen und können sich nicht vorstellen, dass wir uns so gut verstehen. Wir können gut miteinander sprechen und über ganz viele Themen sehr gut diskutieren. Für unser 10-jähriges Jubiläum haben wir einen gemeinsamen Tagesausflug geplant welchen wir noch unternehmen und geniessen werden.

**Zum Abschluss von diesem Interview möchte ich wissen, wie spontan ihr beide seid. Ich werde euch abwechslungsweise einen Satzanfang sagen, und ihr müsst mir diesen schnell und wie gesagt spontan beenden.**

**Antonio:** Wenn ech e Wonsch frei hät ..... de wet ech de Wältfrede.

**Markus:** Wenn ech e Million wörd gwönne ..... de wörd ech de FCL choufe ond ehn i Konkors lo gheie deför s'Gäld im FC Chnutu gäh.

**Antonio:** Piindlech werds mer..... wenn ech am Tisch iischlofe.

**Markus:** Mech macht glöcklech ..... wenn mini Jongs im Pub z'frede hei gönd.

**Wir vom Redaktionsteam gratulieren euch nochmals herzlich zu eurem 10-jährigen Jubiläum und wünschen euch weiterhin viel Freude bei eurer täglichen Arbeit. Vor allem aber auch gute Gesundheit und schöne Momente. Besten Dank für die sehr spannenden Erzählungen.**

Für das Interview Irma Gonzalez Steiger

## BILDUNGSKOMMISSION

### Personelles aus der Schule

Das laufende Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Es war ein aussergewöhnliches, intensives und herausforderndes Schuljahr – bedingt durch die ausserordentliche Situation. Die Bildungskommission bedankt sich beim gesamten Team und der Schulleitung für ihren beachtlichen und geschätzten Einsatz.

Per Ende Schuljahr verlassen folgende Lehrpersonen die Schule Knutwil-St. Erhard: Rahel Keller stellt sich nach 10 Jahren an der Basisstufe einer neuen Herausforderung. Auch Judith Gutknecht und Fabienne Barth gehen neue berufliche Wege. Wir danken ihnen allen von Herzen für ihren Einsatz und ihr Engagement an unserer Schule und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Es freut uns, dass alle offenen Stellen mit motivierten und gut ausgebildeten Lehrpersonen besetzt werden konnten. Die neuen Lehrpersonen stellen wir Ihnen gerne in der Augustausgabe des Broggeschlags vor.

Auch bei der Bildungskommission gibt es eine Veränderung: Marlen Loosli verlässt die Bildungskommission nach vier Jahren aus beruflichen Gründen. Alle anderen Kommissionsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl im August und freuen sich über Ihre Stimme an der Urne.

### Neugestaltung erster Schultag

Das neue Schuljahr 2020/21 startet in Zukunft anders starten als bisher.

Die Basisstufenkinder sowie die PrimarschülerInnen starten ihren ersten Schultag am 10. August um 9.00 Uhr in ihrem jeweiligen Schulhaus. Genauere Informationen dazu erhalten alle Kinder mit der Schulpost.

Am Montagnachmittag 10. August findet um 13.30 Uhr ein Schuleröffnungsgottesdienst für die Primarschüler in der Kapelle St. Erhard statt.

Für die Basisstufenkinder findet am gleichen Nachmittag um 14.30 Uhr eine Feier in der Pfarrkirche Knutwil statt. Alle Eltern und weitere Interessierte sind herzlich zu diesen ökumenischen Feiern eingeladen.

## SCHULE / TEXTILES GESTALTEN

### JEANS SAMMELAKTION

Fürs Textile Gestalten suche ich alte, kaputte,... aber saubere, blaue Jeans.

Jeans ist ein vielfältiges Material, welches sich gut wiederverwerten lässt. Wir brauchen für das kommende Schuljahr sehr viele **JEANS!**

Vielleicht liegen ja bei Ihnen noch ein paar Jeans herum, die Sie gerne spenden möchten.

Ich danke Ihnen jetzt schon für die Unterstützung beim Sammeln der Jeans.

Sammelstelle: beim Schulhaus St. Erhard vor der Bibliothek.



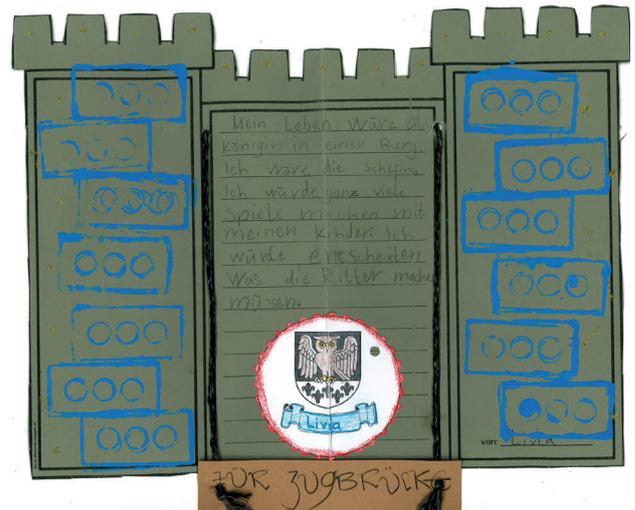
# MEIN LEBEN ALS KÖNIGIN MEIN LEBEN ALS KÖNIG VON KNUTWIL UND ST. ERHARD

**Stellen Sie sich vor: Sie sind Königin oder König von Knutwil und St. Erhard.**

Wie wäre das? Würden Sie in einem Schloss wohnen? Würden wir Sie an der goldenen Krone auf Ihrem Haupt erkennen? Wären Sie in Ihrem Königreich mit Gefolgsleuten unterwegs? Wäre es für uns angenehm mit Ihrer Majestät? Solche und ähnliche Fragen stellten sich die Schulkinder während dem wir zum Thema «Früher / Heute» die Ritter und Burgen in der Basisstufe genauer unter die Lupe nehmen. Die Kinder haben ihre königlichen Gedanken schriftlich festgehalten. Wir möchten Sie gerne inspirieren, ebenfalls darüber nachzudenken. Gleichzeitig lassen wir Sie an den Ideen der Kinder teilhaben. Viel Vergnügen!

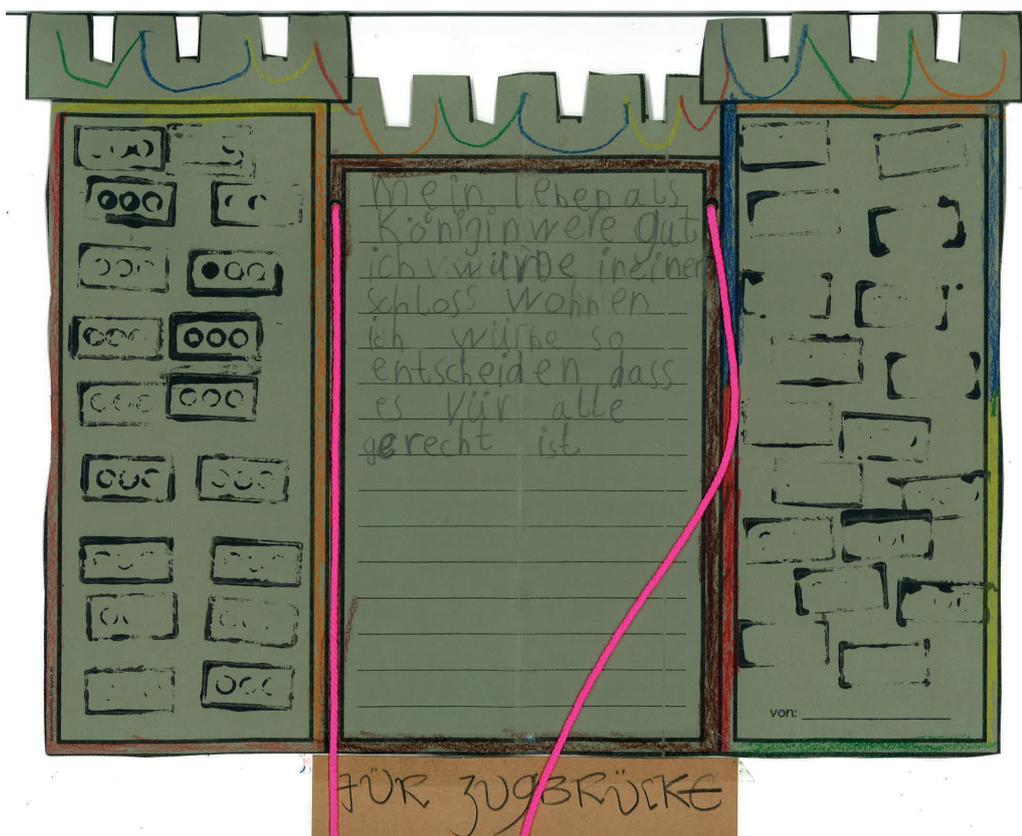
«Mein Leben als Königin wäre gut. Ich würde in einem Schloss wohnen. Ich würde so entscheiden, dass es für alle gerecht ist.»

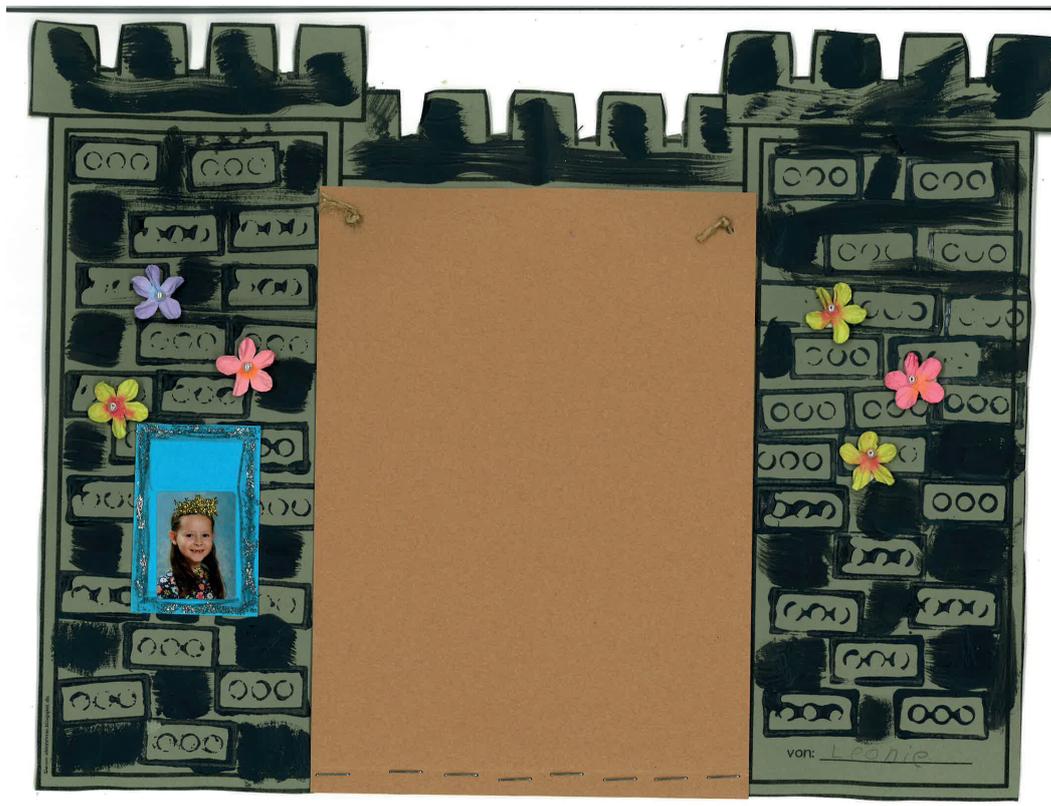
«Meine Burg steht im Wasser. Meine Burg heisst Burg «Einhorn». Ich gehe immer mit meinem Goldhamster laufen. Die Leute bekommen von mir Land für ein Fünziggrappenstück. Ich würde allen Kindern erlauben, dass sie eine Achterbahn in ihrem Zimmer haben dürften.»



«Ich würde als Königin viele Pferde und Ponys besitzen. Ich würde reiten gehen und meine Diener würden misten. Ich würde in einem Schloss wohnen, das mit Blumen überwachsen ist. Ich hätte einen Mann, ich würde aber befehlen. Ich habe zwei Kinder und einen Hund. Der Hund heisst Emma.»

«Als Königin wohne ich im Schloss. Ich habe viele Tiere. Ich reite mit meinem Pferd. Ich habe ein schönes Pferd. Alle Leute müssen lieb sein.»

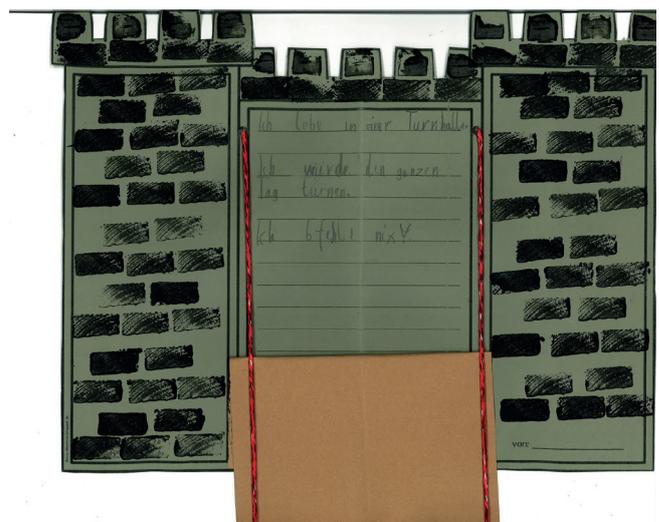




«Ich würde den Nintendo Switch erfinden. Ich würde alle Schulen schliessen und verbieten, sie wieder zu öffnen. Ich würde ein geheiztes Zimmer haben mit einem geheizten Pool. Ich würde die Wachen das Zimmer umstellen lassen. Ich würde entscheiden, dass wenn jemand in meiner Burg Geburtstag hätte, dass ich dann Geburtstag habe.»

«Mein Leben wäre als Königin in einer Burg. Ich wäre die Chefin. Ich würde ganz viele Spiele machen mit meinen Kindern. Ich würde entscheiden, was die Ritter machen müssen.»

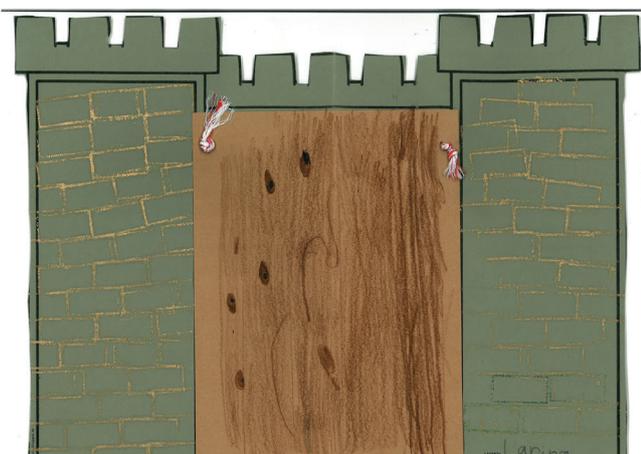
«Wenn ich König wäre, würde ich schauen, dass es den Untertanen gut geht und dass sie fröhlich sind. Ich würde auf einem Hügel wohnen. Und ich würde Gold suchen.»



«Als König lebe ich in einer Turnhalle. Ich würde den ganzen Tag turnen. Ich befähle nichts!»

«Als Ritter würde ich kämpfen. Wenn ich König wäre, würde ich machen, was ich will. Wenn ich König wäre, würde ich Lanzen sammeln. Wenn ich König wäre, würde ich befehlen. Einmal im Jahr würde ich den Burgbewohnern etwas schenken.»

Herzliche Grüsse aus dem Königreich der Basisstufe B



## DIE CORONA ZEIT

**Am Freitag, den 13.3.2020 erfuhren wir, dass die Schulen in der Schweiz geschlossen werden. Es war sehr komisch, da zuvor die Schule ganz normal war.**

Ein paar Tage danach haben wir alle unser Schulmaterial abgeholt. Wir haben einen Wochenplan bekommen, auf dem alle unsere Aufgaben standen, welche wir in der Woche erledigen mussten. Zusätzlich erhielten wir noch einen Vorschlag, wie wir den Plan aufteilen. Wir konnten uns die Aufgaben aber auch selbständig einteilen. Dadurch hatten wir sehr viel Zeit, um auch anderes (Neues) auszuprobieren. Es gab aber auch mit der Familie viele Momente zum Geniessen. Nach den Osterferien hatte die Schule immer noch geschlossen und wir haben angefangen, durch Videokonferenzen über Microsoft Teams Kontakt aufzunehmen. So hatten wir auch noch einzelne Lektionen im Klassenunterricht. Nach insgesamt 8 Wochen homeschooling hat die Schule wieder begonnen. Die einzigen Massnahmen, an welche wir uns halten müssen, sind: Wir müssen immer wieder gründlich Händewaschen und Abstand zu den Lehrern halten. Die Pausen sind gestaffelt, das heisst jede Klasse geht einzeln in die grosse Pause, damit nicht zu viele Personen auf einmal auf dem Pausenplatz sind. Sonst ist jetzt alles wieder normal. Einige Kinder haben die Schule und alle Freunde und Freundinnen vermisst, für andere Kinder war die Fernschulung eine willkommene Abwechslung.

Von: Noel, Carla, Mona, Michelle



## TAGESFAMILIEN-VERMITTLUNG VEREIN KINDERBETREUUNG SURSEE

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch

[www.kinderbetreuung-sursee.ch](http://www.kinderbetreuung-sursee.ch)

## IN 30 JAHREN HAT SICH VIEL VERÄNDERT

Vor 30 Jahren begann Herr Bürkli mit seiner Tätigkeit als Schulhauswart. Damals gab es in St. Erhard rund 130 Schülerinnen und Schüler, welche vom Kindergarten bis zur 8. Klasse auf sechs Klassen verteilt waren. Seither hat sich viel verändert. Die beiden Viertklässler Samuel Z. und Fabian M. blicken mit ihm zurück und in die Zukunft.



### Wie geht es Ihnen?

Mir geht es gut, ausser der Handverletzung.

### Wie alt sind Sie?

Ich werde am 5. Juli 65 Jahre alt.

### Wie lange sind Sie schon Schulhauswart?

Ich bin seit 30 Jahren Schulhauswart.

### Welchen Beruf haben Sie vor Schulhauswart gelernt?

Ich war Maschinenschlosser beim Brun in Nebikon, auch mit Auslandsaufenthalten.

### Putzen Sie gerne?

Es kommt drauf an ob es draussen trocken und sauber ist, dann ja. Beim Fenster putzen kommt es drauf an ob ich gute Engelchen habe, die mir helfen, dann überlasse ich dies gerne ihnen.

### Was macht Spass an Ihrem Beruf?

Alles, die Arbeit an der Umgebung, die Zusammenarbeit mit den Kindern, mit den Lehrpersonen, den Behörden und den Vereinen.

### Was macht nicht so Spass an Ihrem Beruf?

Der Winterdienst, am morgen früh aufstehen, damit

die Schüler sicher ankommen können.

### Wollten Sie schon als Kind Schulhauswart werden?

Meine Mutter ist in Krumbach schon Schulhauswartin gewesen. Wir mussten das Schulhaus im Winter mit einem alten Holzofen heizen, hatten aber auch einige Privilegien, dass wir schnell ins Schulzimmer konnten.

### Machen sie gerne Sachen mit Kindern?

Ja, auch mit meinen Grosskindern.

### Was arbeiten Sie am liebsten?

Alles vom Rasenmähen bis zum Putzen.

### Was machen Sie, wenn sie pensioniert sind?

Zuerst einmal ein bisschen faulenze. Dann mit einem Kollegen Autos reparieren und somit zu meinem alten Beruf zurückkehren.

### Worauf freuen Sie sich, wenn Sie pensioniert sind?

Einfach einmal nichts machen.

### Ist Ihnen den Job nie verleidet?

Wie in Jedem Beruf gibt es Tage, an denen man am liebsten nicht aufsteht.

### Wo wohnen Sie ab dem Sommer?

In Knutwil in der Chelematt 11.

### Haben Sie Freude an Blumen und Kakteen, weil sie so viele ums Haus herum haben?

Ja, Blumen erzählen wie ein eigenes Leben von der Knospe bis sie verwelken kann man sie beobachten.

### Machte Ihnen dieses Interview Spass?

Ja, es hat mir Spass gemacht.



**Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern und Behördenmitglieder danken Herr Bürkli sehr herzlich für seinen grossen, langjährigen Einsatz für die Schule Knutwil-St. Erhard und wünschen ihm einen guten Start in die Pension.**

Bericht. Samuel Z. und Farbian M.

# ERLEBNISTAGE IM WALD

---

6. – 10. Juli 2020



Liebe Schülerinnen und Schüler  
Liebe Eltern

Bald beginnen die Sommerferien. Da der Ferienpass der Stadt Sursee abgesagt wurde, möchte euch die Kinder- und Jugendkommission Knutwil-St. Erhard mit einem Ferienspass-Programm überraschen. Wir haben für euch Naturerlebnisse ausgewählt, bei welchen das sinnliche Erleben im Vordergrund steht. Gemeinsam mit Naturpädagogen suchen wir nach dem Spektakulären im Alltäglichen und verbringen gemeinsam einen spannenden Tag.

Wann	Was	Wer	Durchführung
Montag, 6. Juli	Biodiversität	3. – 6. Kl.	Gabriela Blum
Dienstag, 7. Juli	Am Weiherbach	3. – 6. Kl.	Urs Nägeli
Mittwoch, 8. Juli	Faszination Wald	3. – 6. Kl.	Urs Nägeli
Donnerstag, 9. Juli	Im Zwergenwald	Bassstufe	Yvonne Bättig
Freitag, 10. Juli	Wilde Waldküche	3. – 6. Kl.	Gabriela Blum

## INHALT DER ERLEBNISTAGE

### Biodiversität

Biodiversität ist ein abstrakter Begriff, den wir an einem Tag mit praktischen Beispielen und vielen Aktivitäten begreifbar machen. Schülerinnen und Schüler erforschen und diskutieren die drei Ebenen der Biodiversität: Lebensraumvielfalt, Artenvielfalt und genetische oder Sortenvielfalt. Sie lernen unterschiedliche Lebensräume und deren Pflanzen- und Tierwelt kennen und erkennen, welche Bedeutung Sortenvielfalt für uns Menschen hat.

### Ein Tag am Weiherbach - Weiher Büron

Wir besuchen den Weiherbach und lernen diesen vielfältigen Lebensraum spielerisch kennen. Wir suchen im Wasser nach Kleinlebewesen und versuchen herauszufinden, wie es um den Zustand des Baches steht. Daneben lassen wir uns genügend Zeit, Stau-  
mauern zu bauen, Steinkunstwerke zu gestalten, Schiffe zu basteln und ein Feuer zu machen. Ein besonderes Erlebnis ist garantiert!

### Faszination Wald

Wir begeben uns auf eine besondere Entdeckungs- und Forschungsreise. Mit allen Sinnen erleben wir den Wald. Wir lernen unterschiedliche Waldbewohner kennen. Baumriesen erzählen uns aus ihrem Leben. Kleine und kleinste Waldtiere beobachten wir auf ihren Wegen. Wir suchen und erkennen Blätter und Waldpflanzen an ihrem Geruch und ihrer Gestalt. Gemeinsam gestalten wir Bauwerke, Fantasietiere und Waldbilder aus dem, was der Wald uns bietet. Eine besondere Waldführung voller Spannung und Spiel, bei dem wir viel über den Lebensraum Wald erfahren.

### Im Zwergenwald

Dort, wo sich Schätze finden lassen und seltsame Waldwesen zu beobachten sind, verbringen wir einen Tag im Wald. Wir tauchen ein in eine Welt voller Geräusche und Düfte. Wir spüren den Farben und

Formen nach und staunen über kleine und kleinste Wunder des Waldes. Den Waldwesen bauen wir Zwergenhäuser und Feengärten. Ein Märchen am Mittagsfeuer wird ebenso wenig fehlen wie das Gestalten mit Naturmaterialien. Am Ende hinterlassen wir unsere persönliche Waldbotschaft.

### Wilde Waldküche

Im Wald knabbert das Reh an einem Tännchen, das Eichhörnchen an einer Eichel, die Schnecke an einem saftigen Blatt. Auch wir finden auf einem Streifzug durch den Wald und dem Waldrand entlang viel Essbares für unsere Töpfe und Pfannen. Auf dem Feuer kochen wir uns ein leckeres Zmittag mit einem feinen Dessert. Dazu gibt es einen frischen Kräutertee. Als Tischdekoration dient eine Girlande aus Blüten oder Blättern aus dem Wald.

### Organisation

Alle Erlebnistage dauern von 9.00 – 17.00 Uhr und sind für Chnuteler und Tereter Kinder kostenlos.

Treffpunkt/Entlassung: Grillstelle Stockacher, bei jedem Wetter

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, lange Hosen (Zecken), Pullover, Regen-/Sonnenschutz; Picknick (Bräteln), Desinfektionsmittel für die Handhygiene (Tribol, Livingpower)

Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen

**Anmeldung** mit Angabe von Namen, Alter, Kontaktperson und Mobilnummer bis 30. Juni an [ursula.sommerhalder@knutwil.ch](mailto:ursula.sommerhalder@knutwil.ch)

Maximale Teilnehmerzahl pro Erlebnistag: 20 Kinder; Mehrfachbelegungen sind möglich, falls Platz vorhanden ist. Die Teilnahmebestätigung mit Details erfolgt bis 3. Juli per Email.

**Für jeden Tag wird eine Begleitperson gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte - danke!**



## KONZERTE UND JUBILÄUM 50 JAHRE MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Unser Jubiläumsproduktions-Musical „Oliver Twist“, in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtheater Zug, wird auf nächstes Jahr verschoben.

### SAVE THE DATE!

5. und 6. Juni 2021 im Stadttheater Sursee sowie 12. und 13. Juni 2021 im Theater Casino Zug

Gemäss den Weisungen des Kantons Luzern vom 30.04.20 dürfen bis zu den Sommerferien keine grösseren Schulanlässe mehr stattfinden. Leider zwingt uns die aktuelle Situation somit dazu, **sämtliche Musikschulkonzerte bis Ende dieses Schuljahres abzusagen**. Wir bedauern diesen Entscheid sehr. Doch das Jubiläumsjahr geht weiter und wir freuen uns auf eine konzertreiche Zeit ab dem neuen Schuljahr!

## Eröffnung Energie Trail

Die Schnitzeljagd durch die Region Surental



Endlich ist es soweit. Der Energie Trail wird eröffnet. Wir laden euch herzlich ein, das Spiel zu erleben. Starten könnt ihr am 4. Juli 2020 zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr. Mitbringen müsst ihr Abenteuerlust sowie euer Fahrrad und ein Smartphone.

Weitere Infos dazu findet ihr auf [www.energietrail.ch](http://www.energietrail.ch)



Samstag,  
4. Juli 2020



10:00 bis  
14:00 Uhr



Schulhausplatz  
Schenkon



---

## **CVP Knutwil - St. Erhard**

### **RÜCKTRITT PRISKA GALLIKER ALS KANTONSRÄTIN PER 30. JUNI 2020**

Priska Galliker gehört seit dem 30. Januar 2012 dem Rat an und wurde bei den Wahlen im Jahr 2015 und 2019 jeweils mit Spitzenresultaten bestätigt. Aktuell ist Priska Galliker Mitglied der Kommission Erziehung, Bildung und Kultur und der Redaktionskommission.

In einer persönlichen Auslegung ist Priska Galliker zur Überzeugung gelangt, ihren Fokus auf die

Tätigkeit als Sekundarlehrerin an der Schule Bero-münster und auf das Mandat als Gemeindepräsidentin zu legen. Gerade das Amt als Gemeindepräsidentin erfordert mit den verschiedenen laufenden, grossen Projekten ihre volle Aufmerksamkeit.

Die Parteileitung der CVP Knutwil/St. Erhard bedauert den Rücktritt sehr, durften doch immer wieder positive Rückmeldungen zum Engagement von Priska Galliker entgegengenommen werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle für den Einsatz für unseren Kanton und weiterhin für die Gemeinde Knutwil als Gemeindepräsidentin.

Parteileitung CVP Knutwil-St. Erhard

## **AGENDA 2020**

Die CVP freut sich, Sie an einem der kommenden Anlässe begrüßen zu können:

Montag, 09. November 2020	Themenabend der Surentaler CVP-Ortsparteien, Triengen
Mittwoch, 25. November 2020	Parteiversammlung CVP Knutwil-St. Erhard

---

Besuchen Sie auch unsere Homepage [www.cvp-luzern.ch/knutwil-st-erhard](http://www.cvp-luzern.ch/knutwil-st-erhard) für aktuelle Informationen.

Parteileitung CVP Knutwil-St. Erhard

### HINSCHIED VON ALBERT VITALI NATIONALRAT

**Tief betroffen nimmt die FDP.Die Liberalen Knutwil-St. Erhard vom Tod von FDP-Nationalrat Albert Vitali Kenntnis. Er ist nach einer Krebserkrankung für alle unerwartet schnell und viel zu früh von uns gegangen. Albert Vitali wurde nur 64 Jahre alt.**

Mit Albert Vitali verliert die FDP einen leidenschaftlichen und erfahrenen, liberalen Vollblutpolitiker. Albert wurde im Herbst 2019 mit einem Glanzresultat für eine dritte Legislatur in den Nationalrat gewählt. Von 1995 bis 2011 war er Kantonsrat und ab 2003 amtierte er im Kantonsrat als Präsident der Fraktion FDP.Die Liberalen. Als Liberaler stand er auch mehrmals unserer Partei für Interviews und interessante Liberale-Parteigespräche zur Verfügung. Er setzte sich als Kantonsrat wie auch als Nationalrat immer für die Anliegen der Region Sursee ein. Dabei hat er sich vor allem in der Finanzpolitik schweizweit einen Namen gemacht. Durch die engagierte politische Arbeit und seine grosse Finanzkompetenz wurde er im Jahr 2019 zum Präsidenten der Finanzkommission des Nationalrats gewählt. Dieses ehrenvolle und anspruchsvolle Amt konnte er leider nicht lange ausüben.

Albert Vitali war auch für unsere Partei immer ein wichtiger Ansprechpartner und vertrauenswürdiger Botschafter für unsere Anliegen. Als ehemaliger Schwinger konnte er mit seiner bodenständigen Art seine Anliegen und Ideen auch bei anderen Parteien vorzüglich vertreten und durchsetzen.

Wir danken Albert Vitali für sein grosses Engagement, welches er immer mit voller Kraft und liberalem Gedankengut ausübte. Wir werden Albert in bester Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden, Albert.



Der Familie Vitali sprechen wir unsere tiefempfundene Anteilnahme aus und wünschen in dieser schweren Zeit viel Kraft, Mut und Zuversicht.

Stiller Gruss

FDP.Die Liberalen  
Ortspartei Knutwil/St. Erhard

Werner Grüter  
Ruedi Bachmann-Stöckli

Präsident  
Kommunikationsverantwortlicher

## IM ZEICHEN VON CORONA UND PERSÖNLICHEN ENTSCHIEDEN

Das Jahr 2020 verlief eine Weile ganz nach dem normalen Alltagsschema. Alles schien seinen gewohnten Lauf zu nehmen. Doch dieses Jahr sollte sich für mich so einiges verändern, sowohl im politischen, im privaten, wie auch im beruflichen Umfeld.

So fanden wir uns plötzlich in einer komplett neuen Situation wieder, die man wohl noch Wochen zuvor als völlig illusorisch abgetan hätte.

lich per Telefon- oder Videokonferenz statt. Projekte wurden «Remote» umgesetzt. Auch das Partei- und Vereinsleben wurde komplett gestoppt. Praktisch alle Termine wurden bis auf weiteres auf Eis gelegt. Selbst Versammlungen und Abstimmungen wurden weitestgehend über das Internet abgehalten. Aber auch so liess sich die Zeit nicht beeindrucken und strich weiter vor sich hin. Die anstehenden Gemeinderatswahlen vom 29.03.2020 wurden ohne geöffnetes Wahllokal durchgeführt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Wahlhelfer, auf die man sich trotz den widrigen Umständen verlassen konnte. Die Resultate der Wahlen waren nicht überraschend und für mich auch nicht allzu enttäuschend. Klar waren meine Erwartungen etwas höher gesteckt gewesen, sonst hätte ich mich definitiv nicht zur Wahl stellen müssen. Im Nachhinein betrachtet, konnte ich mit dem Resultat aber durchaus zufrieden sein. Einerseits bin ich immer noch «der Neuzuzüger» aus der Westschweiz, der sich zuerst seine Spuren in der Gemeinde abarbeiten und sich einen Namen zulegen muss.



Nichts ging mehr, alles wurde heruntergefahren, die ganze Welt nahm das Tempo raus. Für mich als Informatiker, hatte es vorerst keine allzu grossen Einflüsse, konnte ich doch die meisten alltäglichen Abläufe im Homeoffice umsetzen. Dennoch fielen natürlich praktisch alle Kundentermine aus, man wurde richtiggehend isoliert.

Aber das Leben ging weiter, man arrangierte sich entsprechend und die meisten Dinge wurden distanziert abgewickelt. Sitzungen fanden ausschliess-

Andererseits hatte ich für diesen Umstand, doch eine recht ansehnliche Anzahl von Stimmen erhalten. Für uns als SVP definitiv ein Zeichen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Auf diese Weise konnten wir uns bemerkbar machen und zeigen, dass mit uns durchaus zu rechnen ist.

Aber neben der Politik hatte diese Erfahrung der Wahlen und der Umstand von Corona, in persönlicher Hinsicht noch viele andere Einflüsse für mich. So nutzte ich die Stille in der Welt, um meine berufliche und private Zukunft komplett neu zu über-

denken. Auf einmal kamen wieder Themen auf den Tisch, die ich seit Jahren mit mir rumschleppte, aber nie die Situation dazu fand, diesen den entsprechenden Raum zu geben.

Im April 2018 machte ich bereits einen solchen Schritt, als ich alles zusammenpackte und nach St. Erhard zog. Hier konnte ich komplett neu durchstarten, mich in der Region völlig neu erfinden und mein Leben frei gestalten. Ich hatte keine Leute mehr um mich rum, die mich kleinhalten wollten und mich mit negativ behafteten Tipps versorgten. Wie oft hörte ich Stimmen in meinem Umfeld, die mir sagten: «Das geht doch nicht, so kann man dies nicht machen, wie willst Du dies denn umsetzen!» Hier hatte ich nun die Gelegenheit für einen Neustart, die ich auch entsprechend nutzte.

So machte ich mir nicht nur Gedanken um mein Umfeld, meine Vereinstätigkeiten, meine Freunde, sondern auch um meine eigene persönliche Entwicklung. Die freigewordene Zeit während dem Lock-down, nutzte ich für diverse Weiterbildungen. Aktuell bin ich an zwei Coachings im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung dran. Das Eine dauert 99 Wochen (also fast 2 Jahre) und ein weiteres startet im Juli und dauert 9 Monate. Daneben habe ich diverse Trainings abgehalten und bin praktisch rund um die Uhr damit beschäftigt.

Dieses Thema ist übrigens kein Schnellschuss, vielmehr beschäftige ich mich seit nunmehr 10 Jahren mit dieser Thematik. Jedoch hatte ich bisher nicht die Mittel und den Mut, diese Vision auch wirklich in die Tat umzusetzen. Aber genau jetzt ist dieser Moment, wo ich dies packen konnte. Der Startschuss wird der 08.08.2020 sein, wo ich meine Homepage mit den entsprechenden Angeboten lancieren werde. Bis zur definitiven Gründung der GmbH am 08.08.2022, werde ich zunächst zu 80% und dann später noch zu 50% an meinem aktuellen Arbeitsplatz weiterarbeiten. Die ersten konkreten Meetings mit unserer Geschäftsleitung sind bereits erfolgreich durch, der Weg zu meiner Firma ist geebnet und ich kann mich nun voll darauf fokussieren.

Dieser Bericht sollte eigentlich zu keinem Monolog über mich führen, dennoch wollte ich aber zum Ausdruck bringen, dass man aus jeder noch so schwierigen Situation etwas Gutes rausziehen kann.

Selbstverständlich werde ich auch zukünftig in der Gemeinde und im Vereinsleben aktiv bleiben und meinen Beitrag leisten. Auch das Thema Gemeinderat ist für mich noch lange nicht vom Tisch. Wer mich kennt weiss, dass ich meine Ziele durch meinen Ehrgeiz in der Regel immer zu erreichen pflege . . .

Am Mittwoch, 10. Juni findet die erste Bürgerrechtskommissionssitzung nach Corona statt. An diesem Tag werden die ersten Vorgespräche mit den aktuellen Gesuchstellern für das Bürgerrecht auf Gemeindeebene abgehalten.

Da dies in der Gemeinde eine Premiere ist, dürfte im Vorfeld eine gewisse Spannung herrschen. Ich jedenfalls bin bereits jetzt schon kribbelig, wie diese Gespräche verlaufen werden. (Leider ist der Redaktionsschluss des Broggenschlags bereits vor der Sitzung, so können wir erst in der kommenden Ausgabe darüber berichten)

Nun wünsche ich allen Einwohnern von «Knutu / Teret» einen wunderschönen Sommer und viel Gesundheit.

Beste Grüsse, Sacha Schneiter  
SVP Knutwil-St.Erhard

St. Erhard im Juni 2020



## MEIN HUT, DER HAT SECHS ECKEN

**Aussagen über das Familienleben während der Zeit der angeordneten Isolation deckten sich häufig in einem Punkt: „Wir Eltern sind gefordert, alles unter einen Hut zu bringen.“ Auch während der schrittweisen Lockerung der Massnahmen darf dieser Hut, sprich: Familienalltag, beliebig viele Ecken haben - solange er sich bequem trägt.**

Es gab keine Zeit der Planung. Mit der plötzlichen Schul- und partiellen Kitaschliessung wurden Familien vor vollendete Tatsachen gestellt. Nach der ersten Verunsicherung fanden viele Familien Halt in einer klaren Tagesstruktur und leisten täglich Groses. Der neuorganisierte Alltag liefert laufend viel Gesprächs- und Konfliktstoff.

### Neuer Alltag, neue Lösungen

Die stete Verhandlung von Medienzeiten, die verlangte Selbstdisziplin sowie das Vermissen der sozialen

## „DIE CHANCE PACK ICH!“

Aussergewöhnliche Zeiten machen aussergewöhnliches möglich, wie die Suchtforschung zeigt. Temporäre Übergänge wie die Coronakrise bieten, neben Risiken, auch grosse Chancen für Veränderungen: Weil alte Routinen wegfallen, fallen neue Gewohnheiten leichter.

Das neue Angebot „Die Chance pack ich!“ von Akzent Luzern porträtiert Menschen, die Suchtmittel reduziert haben oder ganz darauf verzichten. Ihre Erfahrungsberichte motivieren, die Coronakrise als Chance zu nutzen, um neue Verhaltensweisen zu entwickeln.

Neben den inspirierenden Videos finden sich unter [www.akzent-luzern.ch/chance](http://www.akzent-luzern.ch/chance) diverse Unterstützungsangebote, angefangen bei Aufhörtipps und Onlinekursen bis hin zu Selbsthilfegruppen und persönlicher Begleitung. Sie alle helfen Veränderungswilligen, neue Gewohnheiten zu entwickeln, die gesünder und glücklicher machen.

Kontakte bleiben Themen am Familientisch. Konsequente und liebevolle Erziehung kostet viel Energie, während der persönliche Ausgleich für Eltern bescheiden ausfällt. Nicht alle spüren den Elan, den Frühlingsputz, die Familienzeit und Weiteres ohne Anzeichen von Sorgen oder Schwächen zu meistern. Neben den Herausforderungen freuen sich Familien über positive Entwicklungen. Die Familienmitglieder rückten näher, dank persönlichen Gesprächen und gemeinsamen Erlebnissen. Ob notgedrungen oder schon immer da, Humor in der Familie erfährt eine neue Bedeutung. Diesen Erfolgserlebnissen gebührt unsere volle Aufmerksamkeit in einem Alltag, der weiterhin von Ungewissheit geprägt ist.

### Und wenn der Hut zwick?

Die Wahl des Hutes, um bei der Metapher zu bleiben, sollte sich nicht an der Anzahl Ecken und Dellen messen, sondern am Gefühl des Tragens. Der Familienalltag darf weiterhin die unterschiedlichsten Formen annehmen – Hauptsache, es geht allen (mehrheitlich) gut. Falls der veränderte Hut zunehmend zwick, vertrauen Sie sich Freunden oder Fachpersonen an. Sie werden auf Verständnis stossen. Bestimmt findet sich ein Hut, der auf Sie und Ihre Familie zugeschnitten ist.

Ursula Gassmann,  
Akzent Prävention und Suchttherapie



### AKZENT PRÄVENTION UND SUCHTTERAPIE

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Luzern für Suchtgefährdete und -betroffene ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten der Früherkennung, der Prävention und der Stärkung von Lebenskompetenzen. Die Suchttherapie unterstützt Menschen mit Therapie und Nachsorge auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben.

Weitere Informationen unter [www.akzent-luzern.ch/ueber\\_uns](http://www.akzent-luzern.ch/ueber_uns)

## DIE REGIONALBIBLIOTHEK IST WIEDER OFFEN

Das Team der Regionalbibliothek Sursee freut sich riesig, Kundinnen und Kunden wieder persönlich im Haus zur Spinne willkommen heissen zu dürfen. Nach intensiven Wochen mit dem sehr geschätzten Lieferdienst und dem Abholservice hiess es nach Bekanntgabe der Lockerung, die Bibliothek möglichst rasch für die Öffnung vorschriftsgemäss zu organisieren, denn ohne ein paar Einschränkungen geht es auch hier nicht.

### Wiederöffnung mit Massnahmen

Auch in der Bibliothek gelten die allgemein bekannten Hygienemassnahmen und das Abstandhalten. Es darf sich nur eine beschränkte Zahl Kundinnen und Kunden gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten. Das Team hofft, dass es allen einen relativ schnellen und unkomplizierten Zugang ermöglichen kann.

### Rückgaben kommen in Quarantäne

Rückgaben können einerseits beim Besuch in bereitgestellte Kisten im Foyer oder in die Rückgabebox beim Hintereingang gelegt werden. Diese ist bis auf weiteres rund um die Uhr geöffnet. Die zurückgebrachten Medien kommen zuerst in Quarantäne und werden erst dann abgebucht, erscheinen also noch auf dem Kontoauszug. – Der während der Schliessung angebotene Lieferdienst oder Abholservice kann von Risikogruppen weiterhin in Anspruch genommen werden.

Die Bestellung erfolgt telefonisch (041 921 71 10)

Weitere Infos unter

[www.regionanibibliothek-sursee.ch](http://www.regionanibibliothek-sursee.ch)

Es gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 10 – 12 und 14 – 18 Uhr /  
Samstag 9 – 12 Uhr



## PRO SENECTUTEIMPULS

### «Altersschlau statt reingetappt» Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern in diesem Jahr zu vier Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizei- erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr Menschen über die gängigen Betrugsmaschen informiert sind, umso besser können Betrügereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen. Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann andererseits aber auch wertvolle Tipps wie man sich verhalten soll im Betrugsfall. In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und derzeit Berater bei der Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz) sowie eine Fachperson von Pro Senectute Kanton Luzern Auskunft über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema. Der Anlass wird musikalisch am Piano von Bruno Roelli umrahmt.

#### Das erwartet Sie an den Impulsveranstaltungen:

Begrüssung: Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

Referat Verhaltensprävention von Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern

Podium mit Tipps und Inputs von Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und Berater Kescha, einer Fachperson Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern sowie Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern.  
Moderation Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

Austausch bei Kaffee/Tee und Gebäck

Musikalische Begleitung, Bruno Roelli, Blues- und Barpianist

Montag, 14. September, Pfarreiheim Sursee

Mittwoch, 28. Oktober Pfarreiheim Schüpfheim

Dienstag, 10. November, Zentrum St. Martin Hochdorf

Mittwoch, 2. Dezember, Pfarreiheim Ebikon

Jeweils 14. bis 16.30 Uhr. Türöffnung 13.30 Uhr.  
Eintritt jeweils CHF 10.00 (Vorortkasse)

Wir freuen uns über Ihren Besuch an einer der vier Impulsveranstaltungen.





**drehscheibe 65plus sursee**  
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

## SICHER, SELBSTSTÄNDIG UND AKTIV IM ALTER

**Die Drehscheibe 65plus Region Sursee ist eine regionale Informations-, Anlaufstelle- Vermittlungs- und Beratungsstelle im Sinne des kantonalen Altersleitbildes 2010. Sie wird getragen von den Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee.**

Nach der Aufbau und Pilotphase 2019-2021 wurde mit Pro Senectute Kanton Luzern eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Anfangs 2021 wird der Drehscheibenbetrieb ausgewertet. Anschließend entscheiden die Trägergemeinden über deren Weiterführung.

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee ist Teil des Regionalen Altersleitbildes Sursee.

Per 01.01.2021 ist vorgesehen auf weitere 10 Gemeinden auszudehnen. Diesbezügliche Entscheide werden im Frühling/Sommer 2020 in den Gemeinden getroffen.

Über die Drehscheibe 65plus Region Sursee werden Adressen und Informationen zu Altersthemen weitervermittelt. Bei Bedarf werden Beratungsgespräche mit verschiedenen Fachbereichen vermittelt. Am Telefon selbst finden keine Beratungen statt. Am Drehscheiben-Telefon werden eingehende Anrufe

statistisch erhoben und ausgewertet. In der Stadtverwaltung Sursee wurde im Besprechungszimmer „Urban“ die Sozial- und Demenzberatung, auch den Steuererklärungsdienst und die unentgeltliche Rechtspflege eingerichtet.

### **Steuerberatung/ Steuererklärungsdienst:**

Gesamthaft wurden für die Drehscheibenregion Sursee 30 Steuerberatungen durch die Pro Senectute Kanton Luzern durchgeführt.

### **Unentgeltliche Rechtsauskunft:**

Gesamthaft wurden für die Region Sursee vor Ort 21 unentgeltliche Rechtsauskünfte durchgeführt.

### **Sozialberatung:**

Gesamthaft wurden für die Drehscheibenregion Sursee bei Pro Senectute Kanton Luzern 102 Sprechstunden der Sozialberatung durchgeführt.

### **Finanzierung:**

Die Betriebskosten 2019 für die Drehscheibe 65plus Region Sursee betragen Fr. 18`800.-

Davon sind Fr. 6`500.- durch Beiträge von der kantonalen Gesundheitsförderung des Regionalen Altersleitbildes Sursee sowie Pro Senectute Kanton Luzern gedeckt. Fr. 12`260.—leisten die Trägergemeinden mittels Pro-Kopf-Beiträgen, in der Höhe von Fr. 0.51 pro Einwohnerin und Einwohner.

Die Kommunikationsarbeit ist eine wichtige Herausforderung für die Drehscheibe 65plus. Es ist uns ein Anliegen, dass die älteren Menschen diese Informationen Bedürfnisgerecht abholen können.

### **Weitere Informationen:**

[www.regionsursee65plus.ch](http://www.regionsursee65plus.ch) oder  
[info@regionsursee65plus.ch](mailto:info@regionsursee65plus.ch)

## Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Sursee





## Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

**Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...**

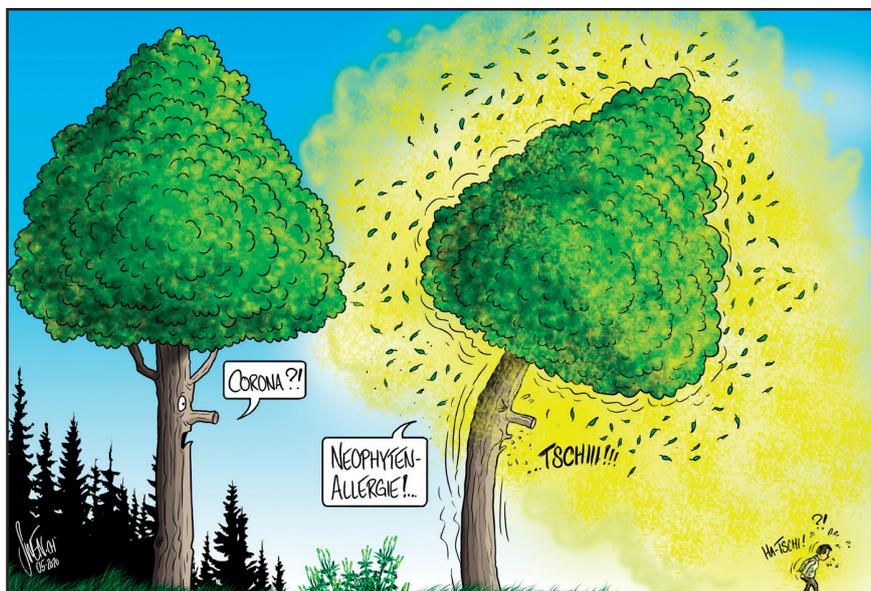
Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholten Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald.

Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

### Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.

Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.



Cartoon:  
Silvan Wegmann

## „LIVE IS A LOT LIKE JAZZ - IT'S BEST WHEN YOU IMPROVISE“

George Gershwin

Geschätzte Kulturfreunde

Corona hatte uns alle fest im Griff in den letzten Monaten und wir mussten lernen, zu improvisieren, Gewohnheiten abzulegen, neue Wege zu finden, um trotzdem ans Ziel zu gelangen. Konzerte werden voraussichtlich noch längere Zeit nicht wie gewohnt durchgeführt werden können - aber freuen wir uns, dass sie trotzdem wieder stattfinden, unter Berücksichtigung der geltenden Schutzkonzepte.

Woche vor dem Konzert bereit. Damit der Dirigent wusste, wann das Orchester nach seinen Klaviersoli wieder einsetzen sollte, schrieb Gershwin in die Partitur: „wait for nods“ - warte, bis ich Dir zunicke. Sind es nicht genau diese Momente des Unvorhersehbaren, des Unmittelbaren, welche uns immer wieder dazu drängen, die Konzerte live vor Ort mitzuerleben?

Gerne laden wir Sie dazu ein bei uns im Zehntenhof. Auf bald

Marianne und Immanuel Richter-Bütler



Nach der temperaturbedingten Sommerpause führen wir unsere Konzertreihe am 30. August weiter. Zu Gast sind die beiden Schweizer Pianisten Benjamin Engeli und Mischa Cheung, beide Mitglieder des berühmten Gershwin Piano Quartetts. Sie werden auf zwei Konzertflügeln ein ganzes Programm der Musik von George Gershwin widmen und mit ihrer eigenen Phantasie anreichern, ganz im Geiste Ihres musikalischen „Urvaters“. Gershwin war bekannt für sein Improvisationstalent: Bei der Uraufführung seiner berühmten „Rhapsody in Blue“ z.B. hatte er aus Zeitgründen den Klavierpart noch nicht fertig komponiert, nur die Stimmen fürs Orchester waren eine

### **Sonntag, 30. August, 19.15 Uhr** **Gershwin in concert**

Benjamin Engeli und Mischa Cheung auf 2 Konzertflügeln mit Musik von George Gershwin

### **Sonntag, 20 September, 19.15 Uhr** **Einführung, 20.15 Konzertbeginn: „KREIS“**

Immanuel Richter (Trompete), Rafael und Tobias Rütli (auf 2 Konzertflügeln), Raphael Christen (Schlagzeug)

---

## NEWS – FC KNUTWIL

Wir informieren euch, dass nach Absprache mit der Gemeinde Knutwil, die 1. August Feier im Seebli dieses Jahr **nicht** stattfindet. Mit den geltenden Vorschriften des BAG ist eine vernünftige Durchführung der Bundesfeier 2020 nicht möglich.

### Weitere Anlässe:

1. August Feier Seebli	Findet nicht statt
Juniorenlager Seebli	05. August 2020 – 08. August 2020
Generalversammlung Seebli	04. September 2020
Grümpeltturnier Seebli	19. September 2020
Jassturnier Oase	14. November 2020

Wir freuen uns, euch bald wieder im Seebli begrüßen zu dürfen.

Sportliche Grüsse & blibid xund!  
FC Knutwil



## NEUE DATEN FÜR OBLIGATORISCH- UND FELDSCHIESSEN

Mittwoch	19.08.2020 18:00-20:00 Uhr
Freitag	28.08.2020 18:15-20:00 Uhr
Sonntag	13.09.2020 13:30-16:00 Uhr (Herbstschiessen)
Samstag	19.09.2020 13:00-17:30 Uhr (Herbstschiessen)



FRAUENVEREIN  
KNUTWIL - ST. ERHARD

## WAS, WANN, WO?

### VORSCHAU JULI / AUGUST 2020

**Frauenstamm**  
FR 10. Juli 2020

ab 19.30 Uhr / Gasthaus Rössli, Knutwil  
(auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen)

**Kilbi Knutwil**  
SO 30. August 2020

Mit traditionellem Kilbigebäck

Anmeldungen werden entgegengenommen sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

**AKTUELLE INFOS IMMER UNTER [WWW.FRAUENVEREIN-KNUTWIL.CH](http://WWW.FRAUENVEREIN-KNUTWIL.CH)**

## Todesfalle Auto



## Hitze im parkierten Auto ist für Tiere **lebensgefährlich!**

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

**Helfen Sie mit, platzieren Sie Tierschutz-Poster!**

**Kostenlos zu bestellen über [www.susyutzinger.ch/Shop](http://www.susyutzinger.ch/Shop)**

[www.susyutzinger.ch](http://www.susyutzinger.ch)  
Spendenkonto: PC 84 - 666 666 - 9





## RÜCKBLICK FASNACHT 2020 GIRISZUNFT KNUTWIL – ST.ERHARD

Auch dieses Jahr hat die Bevölkerung von Knutwil und St. Erhard den „Rüüdigen Chnuteler – Tereter“ gewählt.

Gewählt wurde Felder Othmar aus St. Erhard. Die Giriszunft gratulierte dann am Samstag vor der Fasnacht Othmar für sein Amt und überreichte ihm eine eingravierte Pfeffermühle.

Wir wurden danach vom „Rüüdigen“ mit einer riesigen Fleischplatte und Getränke überrascht.

Am Freitag nach dem Schmudo besuchten wir mit unserem Fasnachtswagen die Kulturfasnacht in Sursee auf dem Martignyplatz und anschliessend im Städtli.

Am Fasnachts Samstag fuhren wir nach Dagmersellen, am Sonntag nach Altishofen wo unser „Rüüdiger Knutwiler“ auch geholfen hat Kaffee auszuschenken. Am Gütisdienstag war dann noch der Triengen Umzug mit anschliessenden Nachtessen im Bahnhöfli Triengen.

Vielen Herzlichen Dank für die sehr grosse Unterstützung an dieser Fasnacht geht an:

Rüüdigen Chnuteler – Tereter Felder Othmar

Dorfguugger Chnutu / Teret

Burgherr Bruno, Landtechnik Langnau b. Reiden

Antonio, Gasthaus Mostkrug St.Erhard

Die ganze Bevölkerung aus Knutwil und St. Erhard

Bericht: Hummel René





## WIR FREUEN UNS WIEDER SPORTLICH AKTIV SEIN

In den vergangenen Wochen fehlten uns die gemeinsamen Trainingsstunden und die Gemeinschaften mit unseren «Vereins-Gschpänli». Nachdem das Bundessamt für Gesundheit (BAG) ab 6. Juni 2020 Lockerungen bei den Corona-Massnahmen bestimmt hat, sind wir wieder sportlich aktiv. Selbstverständlich respektieren wir die Rahmenvorgaben für den Sport und setzen diese auch konsequent um. Nach dieser sehr langen «Pausenzeit» sind alle Riegen in der Halle oder im Freien wieder sportlich aktiv und geniessen die Kameradschaft in den wöchentlichen Trainingsstunden. Willst du nach der «Coronazeit» deinem Körper wieder mehr Bewegung gönnen, so komm in unseren Trainingsstunden der Erwachsenenriegen zum Schnuppern vorbei. Du bist jederzeit willkommen. Nähere Informationen zu den Trainingszeiten usw. sind unter [www.sv-knutwil.ch](http://www.sv-knutwil.ch) zu finden.

### Schnupperwochen Jugendriegen

Auch in diesem Jahr werden wir vom 17. bis 28. August 2020 die Hallentüren öffnen, damit die Kinder die Möglichkeit haben etwas Vereinsluft zu schnuppern.

Wir hoffen, dass sich bis dahin die Lage bezüglich Corona weiter normalisiert und wir die Schnupperwochen entsprechend durchführen können. Wir orientieren uns selbstverständlich an den Vorgaben des BAG und halten Sie auf der Homepage ([www.sv-knutwil.ch](http://www.sv-knutwil.ch)) auf dem Laufenden.



Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich an diese zwei Schnupperwochen zu halten und sich vor dem jeweiligen Schnuppertraining bei der entsprechenden Leitungsperson per Mail oder Telefon anzumelden. Detailliertere Informationen zu den einzelnen Riegen und der Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage

Wir freuen uns, viele sportbegeisterte Kinder bei uns in der Turnhalle begrüßen zu dürfen. Bei Unklarheiten stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Jessica Häfliger	Nicole Wymann
079 831 19 72	079 562 23 83
J+S Coach Sportverein	J+S Coach Sportverein

Bericht: Vorstand SV Knutwil / St. Erhard

## MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

**Daten: Freitag, 17. Juli / 21. August 2020** | Beratung: 13.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard

Ruth Birri, 041 925 18 20 | Weiter Informationen: [www.zenso.ch](http://www.zenso.ch)

# VERANSTALTUNGEN

## JULI

<b>1.-2. Strassenreinigung</b>		<b>Gemeinde</b>
2. Interkultureller Mittagstisch	12.00 – 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
<b>2. Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>
3. Grillanlass	bei Emil Gartenmann	Kirchenchor
6.-18. Jubla Sommerlager	Rotkreuz	Jubla
10. Frauenstamm		Frauenverein
<b>16. Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>
17. Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
<b>30. Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>

## AUGUST

5.-8. Juniorenlager	Seebli	FC Knutwil
10. Start ins neue Schuljahr	Schulhaus Knutwil und St. Erhard	Schule
<b>13. Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>
15. Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt	10.00 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei
<b>16. Urnenabstimmung bzw. -wahl</b>		<b>Gemeinde</b>
<b>19. Häckeldienst</b>		<b>Gemeinde</b>
19. Obligatorisch Schiessen/Training	18.30 – 20.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
<b>20. Kartonabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>
21. Dankeschönabend der Pfarrei	Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
21. Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
<b>22. Papiersammlung</b>		<b>Gemeinde</b>
22.-23. Vereinsreise		Dorfguugger
23. Cupschiessen/Familienpicknick	Schützenhaus	Wehrverein
<b>27. Grünabfuhr</b>		<b>Gemeinde</b>
28. 2. Obligatorisch Schiessen	Schützenhaus	Wehrverein
30. Kilbi-Gottesdienst	10.00 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei, Kirchenchor, Musikgesellschaft
30. Konzert	19.15 Uhr	Zehntenhof

NEU



KNUTWILER<sup>+</sup>

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ERFRISCHEND LEICHT  
MIT NATÜRLICHEM APFELAROMA

Apfelwasser